

Kalendarium

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **4 (1911)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sonntag 1

☉ 8.18-4.49
☾ 9.21-5.14

*Zinstag 1-365

1484 * zu Wildhaus im Toggenburg Ulrich Zwingli.
Glaube, Hoffnung und Liebe sind eines und dasselbe, nämlich
Zuversicht zu Gott. (Zwingli)

Montag 2

☾ 10.02-6.20

1801 † in Zürich J. C. Lavater. — Lass
deine Taten sein wie deine Worte und
deine Worte wie dein Herz. (Lavater)



J. J. Bodmer,
Zürcher Dichter
† 1783

Dienstag 3

☾ 10.34-7.31

1752 * zu Schaffh. Joh. v. Müller, Geschichtschr. — Für sich der
höchsten Leitung folgen, für die Welt wohltätig wirken, ist das
Geheimnis des Glückes und der Kern der Moral. (J. v. Müller)

Mittwoch 4

☾ 11.0-8.44

1849 † in München Franz Xaver Gabelsberger, Erfinder eines ste-
nogr. Systems. — Sage nicht alles was du weisst; aber wisse
immer was du sagst. (Claudius)

☉ bedeutet Sonnenscheindauer. — ☾ bedeutet Mondscheindauer.
* die Zinstagzahlen geben an wie weit der betreffende
Tag vom vergangensten ^{31.12.} * kommenden Neujahr
erst fern ist. (Das Schaltjahr ist nicht

Donnstg. 5

☾ 11.20-9.57

1477 Schlacht bei Nancy. Tod Herzog Karls des Kühnen. — Isaak Newton, Physiker, * 1643. — Was du kannst am Abend tun, lass nicht bis zum Morgen ruh'n.

Freitag 6

☾ 11.40-11.10

1533 Schultheiss Wengi v. Solothurn verhindert d. Katholiken, auf die Reformierten zu schiessen. — 1412 * Jeanne d'Arc. — Wenn Bürgerblut fliesen soll, so fliesse das Meinige zuerst. (Wengi)

Samstag 7

☾ 11.59 —

1745 * Jacq. Et. Montgolfier, Förderer der Luftschiffahrt. — Gut ist der Vorsatz, aber die Erfüllung schwer. (Goethe)

Sonntag 8

☉ 8.18-4.55

☾ 0.17-0.25



1867 † W. Stolze, Stenograph, in Berlin. Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen.



Galileo Galilei, Astronom
† 1642

☉ Neumond

☾ Erstes Viertel

☾ Vollmond

☾ Letztes Viertel

*berücksichtigt) Durch Subtraction lässt sich
den seit einem Jahr drei zwei beliebigen Tagen 9
berechnen.*

Montag 9

☉ 0.38-1.42

1579 † Hans Franz Nägeli, Eroberer der Waadt.
1873 † Napoleon III. — O! wunderschön ist die Erde und wert,
darauf vergnügt zu sein. (Hölty)

Dienstg. 10

☉ 1.02-2.02

1778 † Botaniker K. v. Linné zu Upsala. — Lust und Liebe zum
Ding macht Müh' und Arbeit gering.

Mittw. 11

☉ 1.33-4.25

1293 König Adolf v. Nassau bestätigt der Stadt Bern Rechte und
Freiheiten. — Kommt dir die Arbeit sauer an, ach wie schön,
wenn sie getan.

Donntg. 12

☉ 2.15-5.48

1746 * J.H. Pestalozzi. — Gebt, aber wenn
ihr könnt, erspart dem Armen die Schan-
de, seine Hand ausstrecken zu müssen.



Joh. H. Pestalozzi

* 1746

Freitag 13

☾ 3.10-7.06

1841 Aargauische Klöster aufgehoben.—Nimm Rat von Allen, aber spar dein Urteil.

Samstag 14

☾ 4.19-8.12



1874 † Philipp Reist. Er konstruierte 1860 das erste Telephon. — Nur der Tüchtige hat auf die Dauer Glück.



K. v. Gerok, Dichter,
† 1890

Sonntag 15

☉ 8.15-5.05

☾ 5.39-9.03

1622 * Molière, grösster franz. Lustspieldichter.— 1791 * Grillparzer, hervorragender Dichter, in Wien.— Eines nur ist Glück hienieden, eins, des Innern stiller Frieden. (Grillparzer)

Montag 16

☾ 6.59-9.41

1901 † Arnold Böcklin, Maler.— Der Weg zur Vollkommenheit und zu jedem Fortschritt ist fortwährende Selbstkritik. (Böcklin)

Dienstg. 17

☾ 8.18-10.09

1706 * Benjamin Franklin, nordamerik. Staatsmann und Schriftsteller. Erfinder des Blitzableiters. — Ein fühlendes Herz ist der edelste Reichtum. (Jean Paul)

Mittw. 18

☾ 9.32-10.30

1798 Die Franzosen besetzen das Waadtland. — 1871 Gründung des deutschen Reiches. — Das Edle zu gewinnen ist Gewinn, das nimmer uns entrissen werden kann. (Goethe)

Donntg. 19

☾ 10.43-10.50

1736* J. Watt, Verbess. d. Dampfmasch. — Gross kann man sich im Glück, erhaben nur im Unglück zeigen.



Hans Sachs, † 1576

Freitag 20

☾ 11.51-11.06

1831 Belgien wird als Staat anerkannt. — Dein wahres Glück, o Menschenkind, o glaube doch mit nichten, dass es erfüllte Wünsche sind; es sind erfüllte Pflichten. (Gerok)

Samstag 21

☉ — 1.25
 ☾

1793 Ludwig XVI. guill.—1872 † Dicht.F.Grillparzer.
 1851 † Lortzing, Komp. („Zar u. Zimmermann“, „Undine“ etc.).
 Ein Spiegel ist besser als eine Reihe von Ahnenbildern.

Sonntag 22

☉ 8.09-5.14
 ☾ 0.58-11.40
 ☾

1729 * Gotth. Ephraim Lessing. — 1788 * Lord Byron, engl.
 Dichter. — Der Endzweck der Wissenschaft ist Wahrheit. (Lessing)

Montag 23

☾ 2.05-11.58

1843 † de la Motte Fouqué (Dichter der „Undine“). — Geld macht
 nicht reich, es sei denn reich das Herz zugleich. (Goethe)

Dienstag 24

☾ 3.12-0.21

1656 Erste Schlacht bei Villmergen. — 1712 * Friedrich II., der
 Grosse. — Durch Arbeit lernt man arbeiten. (Friedr. d. Grosse)

Mittw. 25

☉ 4.19-0.49

1077 Heinrich IV., deutscher Kaiser, büsst vor Gregor VII. in Canossa. — Liebst du das Leben, dann verschleudere keine Zeit.

Donntg. 26

☉ 5.23-1.23

1650 † Joh. Ludw. v. Erlach, General im 30 jährigen Krieg, Gouverneur der Festung Breisach. — Was gelten soll, muss wirken, muss dienen. (Goethe)

Freitag 27

☉ 6.24-2.08

1756 * Komponist Mozart in Salzburg. (Don Juan, Zauberflöte). — Glücklich ist nur, wer es zu sein glaubt. (Goethe)



Wolfgang Amadée Mozart
* 1756

Samstag 28

☉ 7.17-3.03

1871 Kapitulation von Paris. — Ein edler Mensch zieht edle Menschen an und weiss sie festzuhalten. (Goethe)

Sonntag 29

☉ 8.0-5.25
☾ 8.01-4.08

1834 † von Salis-Seewis, Graubünden,
Dichter u. Staatsmann. — Lebensweisheit sucht
ih. Glück nur in engem Kreise. (Salis-Seewis)



Louis Favre * 1826
Erbauer d. Gotthardtunnel

Montag 30

☾ 8.35-5.19
☉

1781 * Chamisso, Dichter und Naturforscher. — Wer spart, wann
er hat, der findet, wenn er braucht.



R. Töpffer,
Genfer Maler u. Dichter
* 1799

Dienstag 31

☾ 9.03-6.33

1797 * Komp. F. P. Schubert. — 1866 † Fr.
Rückert. — Der Heimat Rauch ist leuch-
tender als fremdes Feuer. (Lateinisch)

Mittwoch 1

☾ 9.27-7.47

1871 Die Bourbakiarmee (85,000 Mann) tritt bei Verrières auf
Schweizergebiet über. — 1558 Stift. d. Univers. Jena. — Wohl dem
der ohne Schuld u. Fehle bewahrt die kindl. reine Seele. (Schiller)

Donntg. 2

☉ 9.47-9.01

1894 † General Hans Herzog. — Am Ende deiner Bahn ist gut Zufriedenheit; doch wer am Anfang ist zufrieden, kommt nicht weit. (Rückert)

Freitag 3

☉ 10.05-10.16

1000 Gründ. d. Kathedrale z. Lausanne. Bangt dir davor, derselbe Mann zu sein in Tat u. Kraft, der du in Wünschen bist?



Mendelssohn-Bartholdy,
Musiker, * 1809

Samstag 4

☉ 10.22-11.32

1682 * Friedr. Böttger, Erfinder des Meissner Porzellans. — Es irrt der Mensch solange er strebt.

Sonntag 5

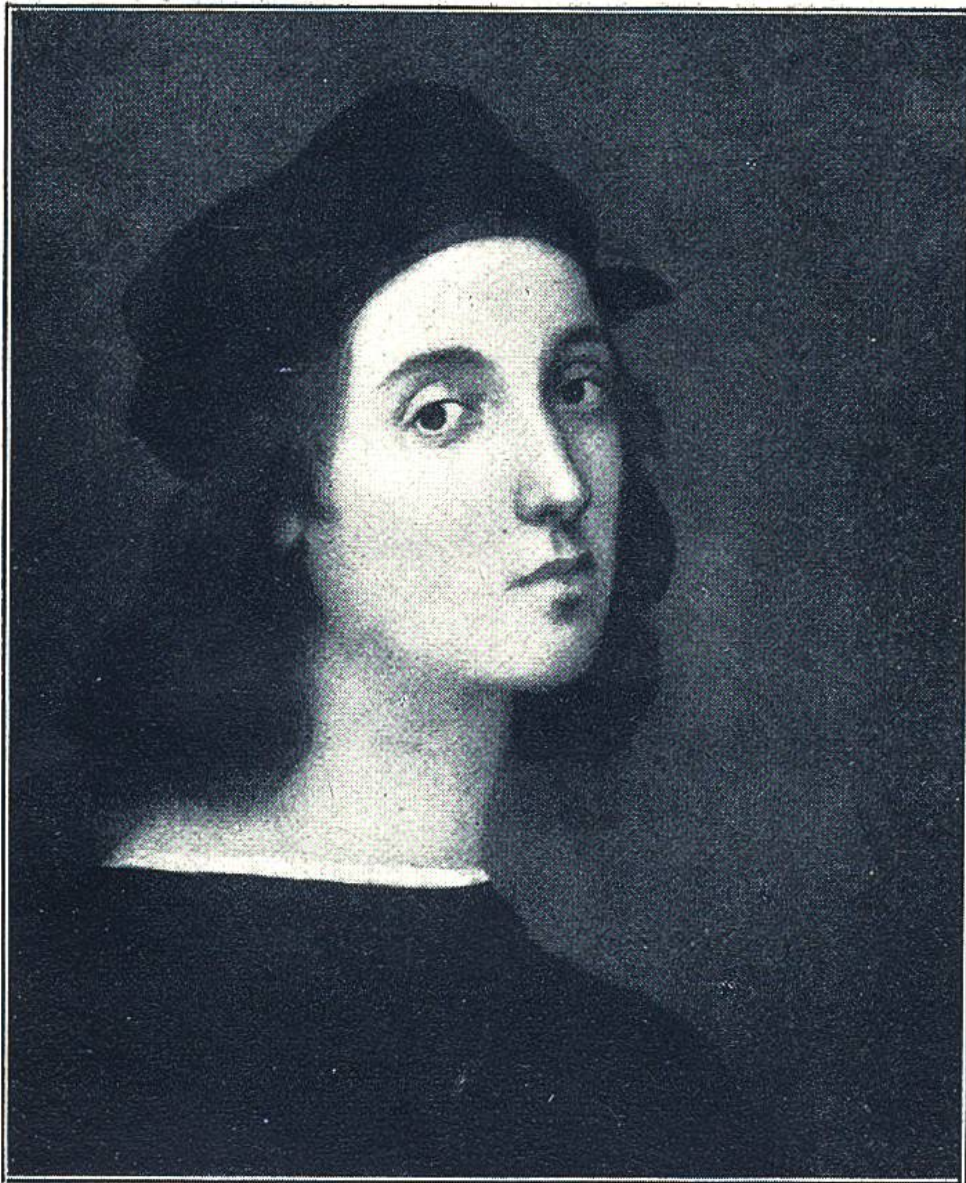
☉ 7.53-5.36

☉ 10.42 —

1705 † Ph. J. Spener, der Stifter des Pietismus. — Erfahrung bleibt des Lebens Meisterin. (Goethe)



General Alois v. Reding
† 1818



RAFFAEL, SELBSTPORTRÄT

Raffael Santi, geb. 28. März 1483 in Urbino
gest. 6. April 1520 in Rom

der grösste Meister der neueren Malerei



DRESDENER MADONNA
von RAFFAEL

Montag 6

☾ 11.04-0.50



1885 Italien nimmt Massaua a. d. Westküste des Roten Meeres in Besitz. — Eines Mannes Tugend erprobt allein die Stunde der Gefahr.

Dienst. 7

☾ 11.32-2.10

1528 Bern erlässt sein Reformationsmandat. — 1812 * Karl Dickens, berühmter englischer Schriftsteller. — Tu in allem dein Bestes. (Dickens)

Mittw. 8

☾ 0.08-3.31

1526 Bern und Freiburg verbünden sich mit Genf. — 1725 † Peter der Grosse. — Sturm und Welle geben der See erst Seele und Leben. (W. v. Humboldt)

Donntg. 9

☾ 0.55-4.49

1801 Friede von Lunéville zwischen Deutschland und Frankreich. — Wer ist der glücklichste Mensch? der fremdes Verdienst zu empfinden weiss und an fremdem Genuss sich wie am eignen freut.

Freitag 10

☾ 1.53-5.58

1847 * Th. A. Edison, grosser amerik. Erfinder (Telephon, Phonograph, Kinematograph). — Wie fruchtbar ist der kleinste Kreis, wenn man ihn wohl zu pflegen weiss.



Hans Holbein, Maler
* 1497

Samstag 11

☾ 3.11-6.54

1650 † Descartes, franz. Philosoph. — Wenn jemand sich wohl im Kleinen deucht, so denke, er hat ein Grosses erreicht. (Goethe)

Sonntag 12

☉ 7.43-5.46

☾ 4.31-7.36

1804 † Philosoph Im. Kant. — 1809 * K. Rob. Darwin, Naturforscher. — Der Mensch kann nicht gut genug vom Menschen denken. (Kant)

Montag 13

☾ 5.51-8.07



1883 † Komponist Richard Wagner. — Das Wahre, Grosse hebt uns über uns selbst hinaus und leuchtet uns wie ein Stern. (Goethe)

Dienstg. 14
☾ 7.08-8.32

1779 James Cook, Weltumsegler, erschlagen.—Willst du glücklich sein im Leben, trage bei zu anderer Glück, denn die Freude, die wir geben, kehrt ins eigne Herz zurück. (Goethe)

Mittw. 15
☾ 8.22-8.52

1781 † Lessing, grosser Dichter und Literaturkritiker. — Nur die Sache ist verloren, die man aufgibt. (Lessing)

Donntg. 16
☾ 9.33-9.10

1497 * Philipp Melanchthon, Reformator. — 1826 * Viktor von Scheffel; Dichter des „Trompeter von Säckingen“. — Wer gar zu viel bedenkt, wird wenig leisten.

Freitag 17
☾ 10.41-9.26

1827 † Pestalozzi.—1856. † Heine.—Wenn der Mensch sich etwas vornimmt, ist ihm mehr möglich, als man glaubt.(Pestalozzi)

Horace Benoît de Saussure
Naturforscher, * 1740

Samstag 18

☾ 11.49-9.43

1218 † Berchtold V., Gründer Berns. — 1546 † Luther.
1745 * Physiker Volta. — Nichts ist dem
Auge so schön als die Wahrheit der Seele.



Michelangelo, † 1564

Sonntag 19

☉ 7.32-5.57

☾ — 10.1

1803 Abschluss der „Mediation“ durch Na-
poleon Bonaparte in Paris. — Ein guter
Anordner ist besser als zwei Schaffer.



Kopernikus, Astronom, * 1473

Montag 20

☾ 0.58-10.22

1751 * J. H. Voss, Dicht. — 1810 A. Hofer zu Mantua erschossen.
1842 * J. V. Widmann, Schweizer Dichter. — Schuldgefühl, wo
Schuld begangen war, entstellt die Seele nicht. (Widmann)

Dienstg. 21

☾ 2.05-10.47

☾

1677 † Baruch Spinoza, berühmter Philosoph. — Benütze redlich
deine Zeit; willst was begreifen, such's nicht weit. (Goethe)

Mittw. 22

☾ 3.11-11.19

1512 † Amerigo Vespucci, ital. Seefahrer, nach welchem Amerika benannt ist. — 1732 * Georg Washington. — Wer gegen Tiere grausam ist kann kein guter Mensch sein. (Schopenhauer)

Donntg. 23

☾ 4.13-11.59

1685 * Georg Friedrich Händel, Komponist. — Allezeit traurig ist beschwerlich; allezeit fröhlich ist gefährlich; allezeit aufrichtig, das ist ehrlich.

Freitag 24

☾ 5.09-0.50

1468 † Gutenberg in Mainz. — 1815 † Robert Fulton, Erbauer des ersten Dampfschiffes. — Fremder Trost ist gut, besser eigener Mut.

Samstag 25

☾ 5.56-1.51

1634 Wallenstein ermordet. — In der eignen Brust ruhn des Schicksals Sterne. (Schiller)



Wallenstein

* 1583

Sonntag 26

☉ 7.19-6.08
☾ 6.35-3.0

1834 † Senefelder, Erfinder der Lithographie, in München. — Erst die Arbeit, dann das Vergnügen.

Montag 27

☾ 7.05-4.14

1531 Schmalkaldischer Bund. — 1807 * Longfellow, amerikan. Dichter. — Wer kann was Dummes, wer was Kluges denken, das nicht die Vorwelt schon gedacht. (Goethe)

Dienstag 28

☾ 7.30-5.30

1683 * Physiker Réaumur. — 1880 Durchst. d. Gotthard. — Fest vorgesetzt ist durchgesetzt; wer etwas recht will kriegt's zuletzt.



Aegidius Tschudi, * 1505
Geschichtschreiber

Mittwoch 1

☾ 7.51-6.46
☺

1815 Napoleon I. landet in Frankreich. — 1871 Einzug der Deutschen in Paris. — Den Zufall gibt die Vorsehung; zum Zwecke muss ihn der Mensch gestalten. (Schiller)

Donntg. 2☉ 3.10-8.02
☾

1476 Sieg der Eidgenossen bei Grandson. — 1788 † Sal.
Gessner, Idyllendichter und Maler in Zürich. — Stunden der Not
vergiss, doch was sie dich lehrten, vergiss nie. (Gessner)

Freitag 3☉ 8.28-9.20
☾

1847 * Alexander Supan, Geograph. — Es gibt keine unbieg-
samere und härtere Menschen als die, welche immer mit Betracht-
ung ihres Unglückes beschäftigt sind. (Kleist)

Samstag 4☉ 8.47-10.39
☾

1787 Verfassung der Vereinigten Staaten. — Das Leben ist
der Güter höchstes nicht, der Übel grösstes aber ist die
Schuld. (Schiller)

Sonntag 5

☉ 7.06-6.18

☾ 9.09-11.59

1798 Schlacht b. Neuenegg, Fraubrunnen u. im
Grauholz. — Übergabe Berns. — 1827 † Volta,
italienischer Physiker. — Einigkeit macht stark.



Volta, Physiker

* 1745

Montag 6

☾ 9.34 —

1353 Bern tritt i. d. Bund d. Eidgen. v. Uri, Schwyz u. Unterwalden. — 1475 * Michelangelo. — Alle wahre Kunst ist nur ein Schatten von dem Pinsel, mit dem Gott, der Herr, malt.

Dienstag 7

☾ 10.07-1.21

1494 * Maler Antonio da Correggio. — 1715 * Ewald von Kleist. — Wähl lieber Schand und Tod, eh du in eine Bosheit willigst. (Kleist)

Mittw. 8

☾ 10.50-2.41

③

1155 Friedr. Barbarossas Kaiserkrönung. — Schwimme, du mächtige Scholle, nur hin, und kommst du als Scholle nicht hinunter, so kommst doch wohl als Tropfen ins Meer. (Goethe)

Donntag 9

☾ 11.47-3.51

1888 † Wilhelm I., deut. Kaiser. — Im engen Kreis verengert sich der Sinn; es wächst der Mensch mit seinen grössern Zwecken.



Escher v. d. Linth
† 1823

Freitag 10

☾ 10.55-4.50

1798 Die Franzosen erobern und verbrennen Stansstaad.
 Was die Ameise mühsam zu Haufen schleppt, jagt in einem
 Hui der Zufall zusammen. (Schiller)

Samstag 11

☾ 2.12-5.34

1544 * Torquato Tasso, ital. Dichter. — Dann erst geniess
 ich meines Lebens recht, wenn ich mir jeden Tag aufs neu
 erbeute. (Schiller)

Sonntag 12

☉ 6.53-6.28

☾ 3.30-6.08

1526 Genf, Freiburg und Bern verbünden sich für 25 Jahre. —
 Du suchst ein Ziel? Erstreb's! Du suchst ein Leben? Erleb's!

Montag 13

☾ 4.47-6.34

1719 † Böttger, Erfinder des Meissner
 Porzellans, in Dresden. — Falsche Freunde
 loben, was wahre an dir tadeln.



Amanz Gresly,
 schweiz. Geologe,
 1814—1865

Dienstag. 14

Ⓒ 6.02-6.55

1844 * Humbert, König von Italien. — 1703 † E. Gottl.
 Klopstock, Dichter. — Der Mensch erkennt sich nur im Menschen;
 nur das Leben lehrt jeden, was er sei. (Goethe)

Mittw. 15

Ⓒ 7.14-7.14

Ⓜ

44 vor Chr. Julius Cäsar ermordet. — Worte sind für Gedanken,
 was Gold für Diamanten; es bedarf seiner um sie einzufassen,
 aber es gehört nur wenig dazu. (Voltaire)

Donntag. 16

Ⓒ 8.23-7.31

1787 * Georg Simon Ohm, Physiker. — Wer nicht zuweilen
 zuviel und zu weich empfindet, der empfindet gewiss immer
 zu wenig. (Jean Paul)

Freitag 17

Ⓒ 9.32-7.46

1728 * Isaak Iselin, Schriftsteller zu Basel. — Lebe, wie du,
 wenn du stirbst, wünschst, gelebt zu haben. (Gellert)

Samstag 18
☾ 10.41-8.04

1813 * Dichter F. R. Hebbel. — 1844 † Martin Disteli, Zeichner, in Solothurn. — Alter Leute Rat ist so gut als eines Jungen Degen.

Sonntag 19
☉ 6.39-6.39
☾ 11.50-8.241813 * David Livingstone, Afrikareisender.
Wollen ist Können!Alex. Calame, Maler
† 1864**Montag 20**
☾ — 8.47

1890 Rücktritt des Fürsten Bismarck. — Lieb und Freundschaft tut mehr denn Zwang.

Dienstg. 21
☾ 0.57-9.15

1830 † Joh. Rud. Wyss, Dichter (Rufst du, mein Vaterland). — 1685 * Komponist Joh. Seb. Bach. Sei mit den Deinen allzeit im Reinen.

Nikl. v. d. Flüe
† 1487

Mittw. 22

☉ 2.02-9.51

1832 † Goethe, i. Weimar. — Wer mit dem Leben spielt, kommt nie zurecht; wer sich nicht selbst befiehlt, bleibt immer Knecht. (Goethe)



Heinr. Zschokke, * 1771

Donntg. 23

☉ 3.01 10.31

☾

1697 † Beatus Fischer, Begründer eines geregelten Postwesens in der Schweiz. — 1819 Ermordung des Schriftstellers Kotzebue durch Sand. — Recht haben a. unrechte Art i. Unrecht. (W.v.Humboldt)

Freitag 24

☉ 3.51-11.34

1653 Bauernkrieg. N. Leuenberger tritt a. d. gr. Volksversammlung zu Sumiswald als Sprecher auf. — 1844 † Bildhauer Thorwaldsen, („Löwe von Luzern“). — Lerne dich selbst erkennen. (Sokrates)

Samstag 25

☉ 4.32-0.39

1850 Grosse politische Volksversammlung zu Münsingen (Bärenmatte und Leuenmatte). — Besser beschwerlicher Fried', als gerechter Krieg.

Sonntag 26

☉ 6.26-6.47
☾ 5.05-1.51

1827 † Komp. Beethoven in Wien. — Setz deinen Wünschen nur ein Ziel, wer viel begehrt, dem mangelt viel.



Beethoven, Musiker * 1770

Montag 27

☾ 5.31-3.06

1802 Friede v. Amiens zwischen Frankr. u. Engl. — 1813 Preussen erklärt Frankr. den Krieg. — 1854 Frankr. erklärt Russland den Krimkrieg. — Nur ausdauernde Arbeit darf auf Erfolg hoffen.

Dienstag 28

☾ 5.53-4.23

1483 * Maler Raffael. — 1642 Brand v. Schwyz. — Geh treu und redlich durch die Welt, das ist das beste Reisegeld.



Raffael, Maler
1483—1520

Mittwoch 29

☾ 6.13-5.40

1536 Die Berner erobern das Schloss Chillon. — 1803 Friedr. König erfindet die Buchdruck-Schnellpresse. — Wer gar zu viel bedenkt, wird wenig leisten.

Donntg. 30

☾ 6.32-6.58



1844 Zweiter Freischarenzug. — 1559 †
Rechenmeister Adam Riese. — Unverdrossen und allgemach
wird verrichtet die schwerste Sach. (Sprichwort)



Isaak Newton, Phys.
† 1727

Freitag 31

☾ 6.51-8.18

1723 Major Davel versucht d. Waadt von
Bern loszureissen. — 1814 Einzug d. Ver-
bünd. in Paris. — Leben heisst kämpfen.



Sal. Gessner, Dichter
* 1730

Samstag 1

☾ 7.11-9.41

1815 * Bismarck. — Rate deinen Mitbürgern
nicht das Angenehmste, sondern das Beste.
(Solon)

Sonntag 2

☾ 6.11-6.58

☾ 7.36-11.06

742 * Kaiser Karl der Grosse. — Mittel gibt's auf dieser Erden
gegen alle Pein; lasst uns besser werden, gleich wird's besser sein.

Montag 3

☾ 3.06 —

1897 † Komponist Brahms. — Ohne Leiden bildet sich kein Charakter.

Dienstg. 4

☾ 8.47-0.29

1460 Eröffnung der Universität Basel. — Was nicht zu vermeiden, soll man standhaft erleiden.

Mittw. 5

☾ 9.40-1.45

1794 Danton, franz. Revolutionsmann, hinger. — 1795 Friede zu Basel zwischen Preussen u. Frankr. — Nicht was wir haben, ist unser Höchstes; unser bester Besitz ist, was wir sind. (Jordan)

Donntg. 6

☾ 10.45-2.48



1199 † Rich. Löwenherz, König von Engl.
1520 † Raffael. — 1528 † A. Dürer, Kupferstech. — Ausbildung vermind. Einbildung.



Emanuel Geibel, Dichter
† 1884

Freitag 7
 ☾ 11.59-3.36

451 Die Hunnen unter Attila zerstören Mainz. — Man muss das Eisen schmieden solange es heiss ist. (Terenz)

Samstag 8
 ☾ 1.17-4.13

1835 † Wilhelm von Humboldt, Naturforscher. — Die Zeit ist nur ein leerer Raum, welchem Begebenheiten, Gedanken und Empfindungen erst Inhalt geben. (W. v. Humboldt)

Sonntag 9
 ☉ 5.58-7.07
 ☾ 2.33-4.40

1388 Schlacht bei Näfels. — Der Erde köstlicher Gewinn ist frohes Herz und froher Sinn. (Seume)



Viktor v. Scheffel, † 1886

Montag 10
 ☾ 3.47-5.01

1755 * Hahnemann, Begründ. d. Homöopathie, in Meissen. — Die schlechten Früchte sind es nicht, woran die Wespen nagen. (Bürger)

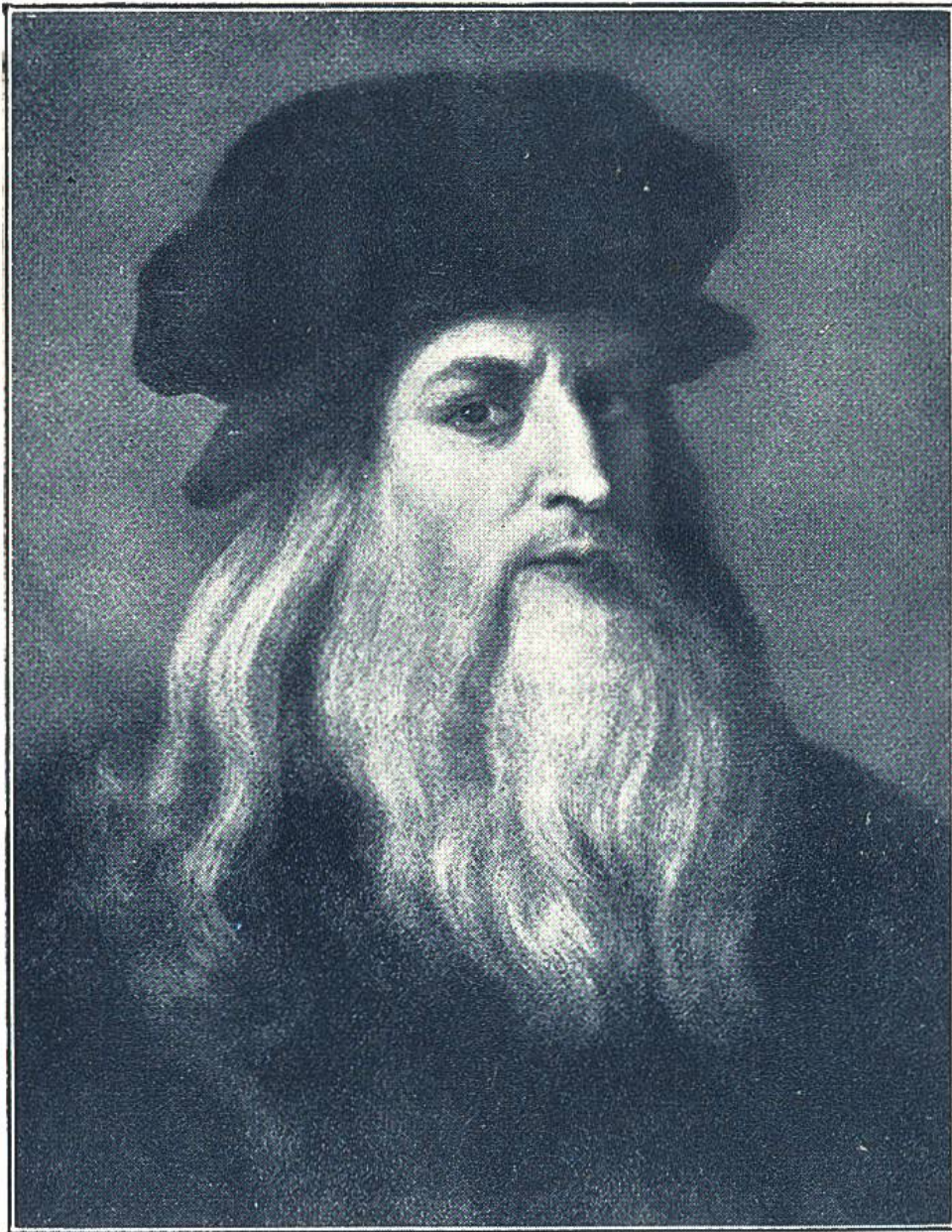


REMBRANDT, SELBSTPORTRÄT

Rembrandt Harmensz van Rijn, holländischer Maler
geb. 15. Juli 1606 in Leiden



MÄDCHENBILDNIS von REMBRANDT



LEONARDO DA VINCI

italienischer Maler, Architekt und Bildhauer
geb. 1452 in Vinci, gest. 2. Mai 1519 in Frankreich



MONA LISA
von LEONARDO DA VINCI

Dienstg. 11

☾ 4.58-5.20

1814 Napoleons Abdankung. — Wer sich auf andere verlässt, ist verlassen genug. (Sprichwort)

Mittw. 12

☾ 6.09-5.36

1798 Annahme der helvetischen Verfassung durch 8 Kantone. — 1809 Andreas Hofer erstürmt Innsbruck. — Ernst liegt das Leben vor der ersten Seele. (Schiller)

Donntg. 13

☾ 7.18-5.52



1598 Edikt von Nantes. — 1695 † Fabeldichter Lafontaine in Paris. — 1849 Erstürmung der Düppeler Schanzen durch Sachsen und Bayern. — Die Tat ist alles, nicht der Ruhm.

Freitag 14

☾ 8.26-6.09

919 Heinrich I., der Vogelsteller, zum Kaiser erwählt. — Schwer zu unterscheiden und noch schwerer zu ergründen sind die Menschen. (Schiller)

Samstag 15
€ 9.35-6.27

1632 Gustav Adolf besiegt Tilly am Lech. — 1798 Frankreich annektiert Genf. — Menschliche Glückseligkeit besteht in erfolgreichem Handeln. (Aristoteles)

Sonntag 16
☉ 5.45-7.17
€ 10.43-6.49

1871 Verkündigung der Verfassung des deutschen Reiches. — Um grosse Erfolge zu erreichen, muss etwas gewagt werden. (Feldmarschall Moltke)

Montag 17
€ 11.50-7.15

1790 † Benjamin Franklin, nordamerik. Staatsm., Erf. d. Blitzabl. — Ein edles Beispiel macht die schweren Taten leicht.

Benjamin Franklin
* 17. Januar 1706**Dienstag 18**
€ — 7.48

1863 35 Touristen gründen in Olten den Schweizer Alpenklub. 1906 San Franzisko wird durch Erdbeben und Feuersbrunst zerstört. — Jung gewohnt ist alt getan. (Sprichwort)

Mittw. 19

€ 0.51-8.30

1882 † Charles Darwin, Naturforscher. — 1906 † Pierre Curie, Entdecker des Radiums. — Es bildet ein Talent sich in der Stille, sich ein Charakter in dem Strom der Zeit. (Goethe)

Donntg. 20

€ 1.45-9.22

571 * Mohammed in Mekka. — 1808 * Napoleon III. — Wozu der Mensch Mut hat, dazu findet er die Mittel. (Raupach)

Freitag 21

€ 2.29-10.23

€

1488 * Ulrich v. Hutten. — 1736 † Prinz Eugen, der edle Ritter. — Sobald du dir vertraust, sobald weisst du zu leben. (Goethe)

Samstag 22

€ 3.05-11.30

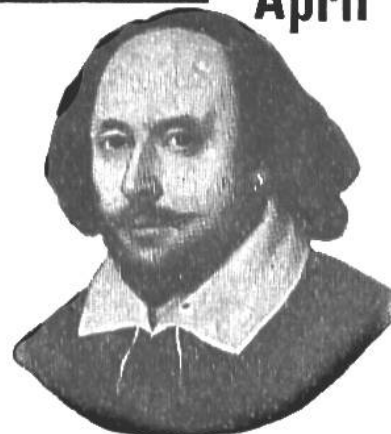
1724 * Immanuel Kant, Philosoph. — Der Mensch ist nichts als was die Erziehung aus ihm macht. (Kant)

Sonntag 23

☉ 5.32-7.26

€ 3.33-0.43

1564 * Shakespeare. — Der Narben lacht,
wer Wunden nie gefühlt. (Shakespeare)



Shakespeare,
grösster engl. Dichter

Montag 24

€ 3.56-1.58

1891 † Feldmarschall Graf Moltke. — Was aber ist deine Pflicht?
die Forderung des Tages!

Dienstag 25

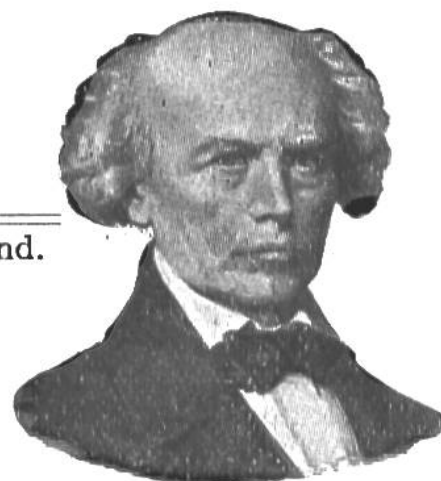
€ 4.16-3.13

1595 † Torquato Tasso. — 1599 * Oliver Cromwell. — 1744 †
Andr. Celsius, Astronom und Physiker. — Wer Gutes will, der
sei erst gut; wer Freude will, besänftige sein Blut. (Goethe)

Mittw. 26

€ 4.35-4.30

121 * M.Aurelius. — 1787 * Ludw. Uhland.
Bedenkt, wo Zweifel ist. (Uhland)



Uhland, Dichter
† 13. Nov. 1862

Donntg. 27

€ 4.53-5.50

469 v. Chr. * Sokrates. — 1289 Gefecht a. d. Schosshalde. — Meine Weisheit besteht in der Erkenntnis, dass ich nichts weiss. (Sokrates)

Freitag 28

€ 5.13-7.12



1753 * Karl Achand, Begründer d. Rübenzuckerindustrie. — 1799 Rastatter Gesandtenmord. — Das aber ist der Fluch der bösen Tat, dass sie fortzeugend Böses muss gebären. (Schiller)

Samstag 29

€ 5.35-8.39

1833 Stiftung der Universität Zürich. — Werde nie so reich an Geist, dass du arm wirst am Herzen. (Ludwig)

Sonntag 30

⊙ 5.19-7.36

€ 6.04-10.06

1895 † Gust. Freytag. — Ein einziger eigener Gedanke, aus Lebenserfahrung und Selbsterkenntnis entstanden, ist mehr wert, als zehn aus Büchern gelernte. (G. Freytag)

Montag 1
 € 6.41-11.28

1351 Zürich tritt der Eidgenossenschaft bei.
 Einigkeit der Bürger ist der Stadt Ring-
 mauer. (Sprichwort)



Martin Disteli, * 1802
 Zeichner und Maler

Dienstag 2
 € 7.31 —

1519 † Leonardo da Vinci. — 1798 Unabhängigkeitskämpfe in
 Schwyz. — 1887 † Bernhard Studer, Geologe, in Bern. —
 Das Unglück ist der Prüfstein des Charakters. (Smiles)

Mittwoch 3
 € 8.23-0.40

1849 † Max Schneckenburger, Dichter der „Wacht am Rhein“,
 in Burgdorf. — Nichtswürdig ist die Nation, die nicht ihr
 Alles freudig setzt an ihre Ehre. (Schiller)

Donnerstag 4
 € 9.47-1.34

1521 Luther wird auf die Wartburg gebracht. — Wer ist
 glücklich? Wer Gesundheit, Zufriedenheit und Bildung in sich
 vereinigt. (Thales)

Freitag 5
 € 11.05-2.15
 ☾

1821 † Napoleon auf St. Helena. — Tapfer ist der Löwensieger, tapfer ist der Weltbezwinger, tapfrer wer sich selbst bezwang.



Napoleon I.

Samstag 6
 € 10.23-2.45

1769 * Alexander v. Humboldt. — Lust und Liebe sind Fittiche zu grossen Taten.



Alexander v. Humboldt, 1769-1859

Sonntag 7
 ☉ 5.08-7.45
 € 1.38-3.09

973 † Kaiser Otto, d. Gr. — 1523 † Franz v. Sickingen. — Sei deines Willens Herr, aber deines Gewissens Knecht. (Ebner-Eschenbach)

Montag 8
 € 2.49-3.23

1308 Reichsvogt Otto von Strassburg übergibt die Burg Laupen den Bernern. — Andere neidlos Erfolge erringen zu sehen, nach denen man selbst strebt, ist Grösse. (Ebner-Eschenbach)

Dienstg. 9

☾ 3.58-3.44

1805 † Friedr. Schiller zu Weimar. — Ueber alles Glück geht doch der Freund, der's fühlend erst erschafft, der's teilend mehrt. (Schiller)

Mittw. 10

☾ 5.06-4.00

1799 Kampf zwischen Franzosen und Österreichern bei Brig.
1861 Brand von Glarus. — Wer schnell gibt, gibt doppelt.
(Sprichwort)

Donntg. 11

☾ 6.15-4.16

1886 † Otto von Guericke, Erfinder der Luftpumpe. — 1760 *
J. P. Hebel in Basel. — Im Fleiss kann dich die Biene
meistern, in der Geschicklichkeit ein Wurm dein Lehrer sein.
(Schiller)

Freitag 12

☾ 7.23-4.33

1803 * Justus v. Liebig. — Mein Erbteil wie herrlich weit und
breit, die Zeit ist mein Besitz, mein Acker ist die Zeit. (Goethe)

Samstag 13

☾ 8.32-4.52



1794 * Leopold Robert, Maler. — Wie herrlich leuchtet mir die Natur, wie glänzt die Sonne! Wie lacht die Flur! (Goethe)



Leopold Robert, Maler
† 20. März 1835

Sonntag 14

☉ 4.59-7.54

☾ 9.39-5.17

1394 Brand von Bern, 500 Häuser eingeäschert. — 1686 * Fahrenheit, Physiker. — Grosse Seelen dulden still. (Schiller)

Montag 15

☾ 10.32-5.48

1403 Schlacht am Speicher (Appenzell). — 1800 Napoleons Übergang des St. Bernhard. — 1879 † Jak. Stämpfli, schweizerischer Staatsmann. — Des Volkes Wohl ist das höchste Gesetz.

Dienst. 16

☾ 11.39-6.27

1318 Die Solothurner retten ihre ertrinkenden Feinde. — 1788 * F. R. Rückert. — Ein edles Tun belohnt sich selbst. (Sophokles)

Mittw. 17

☾ — 7.15

1749 * Edward Jenner, Erfinder der Pockenimpfung. — Wohl zu tun ist die wahre Religion.



Nikl. Fr. v. Steiger, * 1729, letzt. Schultheiss von Bern.

Donntg. 18

☾ 0.26-8.12

1804 Napoleon I. wird erblicher Kaiser der Franzosen. — Nicht wer viel hat ist reich, sondern wer wenig bedarf. (Gessner)

Freitag 19

☾ 1.04-9.17

1762 Die Genfer Regierung lässt vom Henker Rousseaus Werke vernichten. — Edel denken ist schwer, wenn man nur denkt, um Brot zu verdienen. (Rousseau)

Samstag 20

☾ 1.35-10.26

1798 * W. Stolze, Stenograph. — 1815 Der Wiener Kongress anerkennt die Unabhängigkeit der Schweiz. — Des Herzens Friede ist des Menschen Himmel. (Plato)

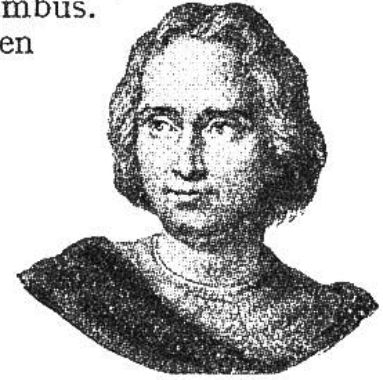
Sonntag 21

☉ 4.50 - 8.03

€ 2.00-11.38



1417 * Albrecht Dürer. — 1506 † Christ. Columbus.
Der kann nicht klagen über harten Spruch, den
man zum Meister seines Schicksals macht.



Columbus

Montag 22

€ 2.19-0.51

1882 Eröffnung der Gotthardbahn. — Geduld
ist der Schlüssel jeden Erfolges.



Richard Wagner, * 1813,
Komponist

Dienstag 23

€ 2.37-2.06

1618 Anf. d. 30jährigen Krieges. — 1707 * Linné,
Botaniker. — Ein offenes Herz zeigt eine offene
Stirn. (Schiller)



K. v. Linné, Botaniker,
† 10. Januar 1788

Mittw. 24

€ 2.56-3.22

1424 Der graue Bund zu Truns gegründet. — 1543 † Nikl. Koper-
nikus. — 1819 * Viktoria, Königin von England. — Verbunden
werden auch die Schwachen mächtig. (Schiller)

Donntg. 25

☾ 3.14-4.41

1288 Rudolf v. Habsburg belagert Bern. — 1799 Gefecht bei Frauenfeld. — Tod des Generals J. Weber. — Wer den Acker nicht will graben, der wird nichts als Unkraut haben.

Freitag 26

☾ 3.35-6.05

1521 Luther in die Reichsacht erklärt. — 1864 † Charles Sealsfield, Schriftsteller, zu Solothurn. — Wo rohe Kräfte sinnlos walten, da kann sich kein Gebild gestalten. (Schiller)

Samstag 27

☾ 4.00-7.33

1564 † Joh. Calvin, Reformator. — Grosse Gedanken und ein reines Herz, das ist, was wir uns von Gott erbitten sollen. (Goethe)

Sonntag 28

☉ 4.44-8.10

☾ 4.32-9.00



1444 Mord zu Greifensee. — 1807 * Louis Agassiz, Naturforscher. 1840 * H. Makart, Maler. — Durch Erziehung wird der Mensch erst wahrhaft Mensch.

Montag 29
 € 5.16-10.20

1809 † Joh. v. Müller, Geschichtschreiber. — Der vergessene Bürger ist zuweilen der beste.



Joh. v. Müller

Dienstag 30
 € 8.15-11.24

1265 * Dante, grösster ital. Dichter, in Florenz. — 1640 † Maler Rubens. — 1778 † Voltaire. — Verstand und Witz kann leicht ergötzen, doch fesseln kann allein das Herz.

Mittw. 31
 € 7.27 —

1902 Friede zu Pretoria. — Schau vorwärts, nicht zurück, neuer Mut ist Lebensglück. (Herder)



Jos. Haydn z. Wien,
 † 1809, Musiker

Donntag 1
 € 8.48-0.12

1879 Napoleon IV. (Lulu) von Zulus getötet. — 1894 Einführung der mitteleuropäischen Zeit. — Des Kindes Hoffnung ist der Jüngling, des Jünglings der Mann. (Goethe)

Freitag 2
 ☾ 10.09-0.47

1882 † Giuseppe Garibaldi. — Zu vieles Loben macht dem,
 der edel denkt, den Lorber zuwider.

Samstag 3
 ☾ 11.27-1.13
 ☽

1740 Friedrich der Grosse hebt die Folter auf. — Ein Kranz
 ist gar viel leichter binden, als ihm ein würdig Haupt zu
 finden. (Goethe)

Sonntag 4
 ☉ 4.39-8.17
 ☾ 0.40-1.33

1352 Glarus tritt in den Bund der Eidgenossenschaft. — 1799
 Schlacht bei Zürich zwischen Österreichern und Franzosen. —
 Wo Worte selten, haben sie Gewicht. (Shakespeare)

Montag 5
 ☾ 1.50-1.51

1826 † Karl Maria von Weber. — Des Lebens Mühe lehrt uns
 allein des Lebens Güter schätzen. (Goethe)

Dienstg. 6
 € 2.59-2.07

1513 Sieg der Eidgenossen bei Novara. — Bescheidenheit war immer des **Mutes** erste Zierde. (Grabs)

Mittw. 7
 € 4.06-2.23

1336 Demokratische Revolution in Zürich (Rudolf Brun). — Es gibt keinen Zufall, und was uns blindes Ungefähr nur dünkt, gerade das steigt aus den tiefsten Quellen. (Schiller)

Donntg. 8
 € 5.13-2.40

632 † Mohammed. — Tu nur das Rechte in deinen Sachen, das andere wird sich von selber machen.



Komponist Schumann,
 * 1810

Freitag 9
 € 6.22-2.59

1501 Basel wird i. d. eidg. Bund aufgen. — 1781 * Stephenson, Erfinder der Lokomotive. — Ans Vaterland, ans teure, schliess dich an, das halte fest mit deinem ganzen Herzen. (Schiller)

Samstag 10

☾ 7.30-3.22

1452 Freiburg stellt sich unter den Schutz des Herzogs von Savoyen. — Nicht für die Schule, fürs Leben lernen wir.

Sonntag 11

☉ 4.37-8.22

☾ 8.35-3.49



1474 Abschluss der „Ewigen Richtung“ der Eidgenossenschaft mit Österreich. — 1847 † John Franklin, Nordpolfahrer. — Anfangen ist leicht, beharren ist Kunst.

Montag 12

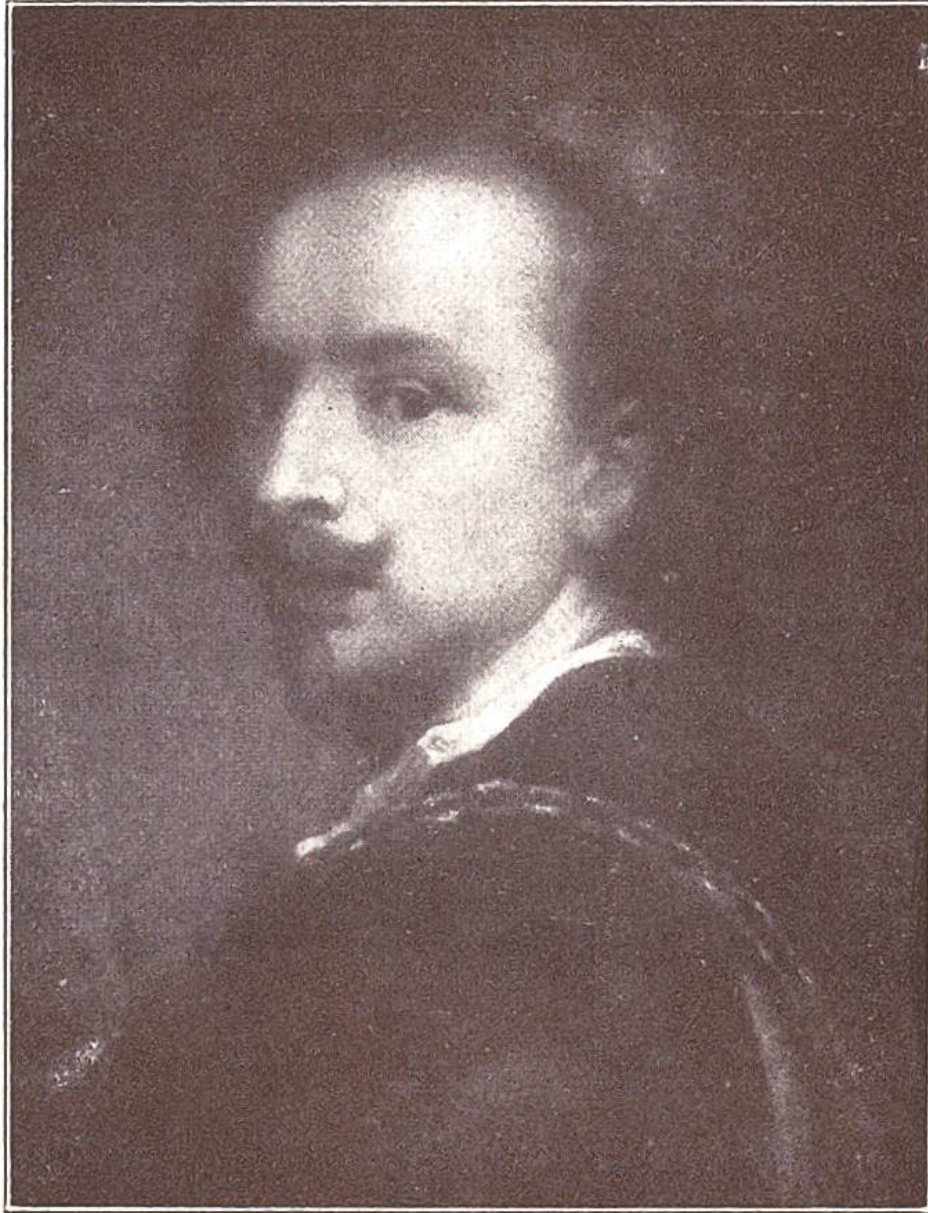
☾ 9.34-4.25

1805 Gründung der Burschenschaft Jena zur Erstrebung des einigen Deutschlandes. — Der Jugend glückliches Gefühl ergreift das Rechte leicht. (Schiller)

Dienstg. 13

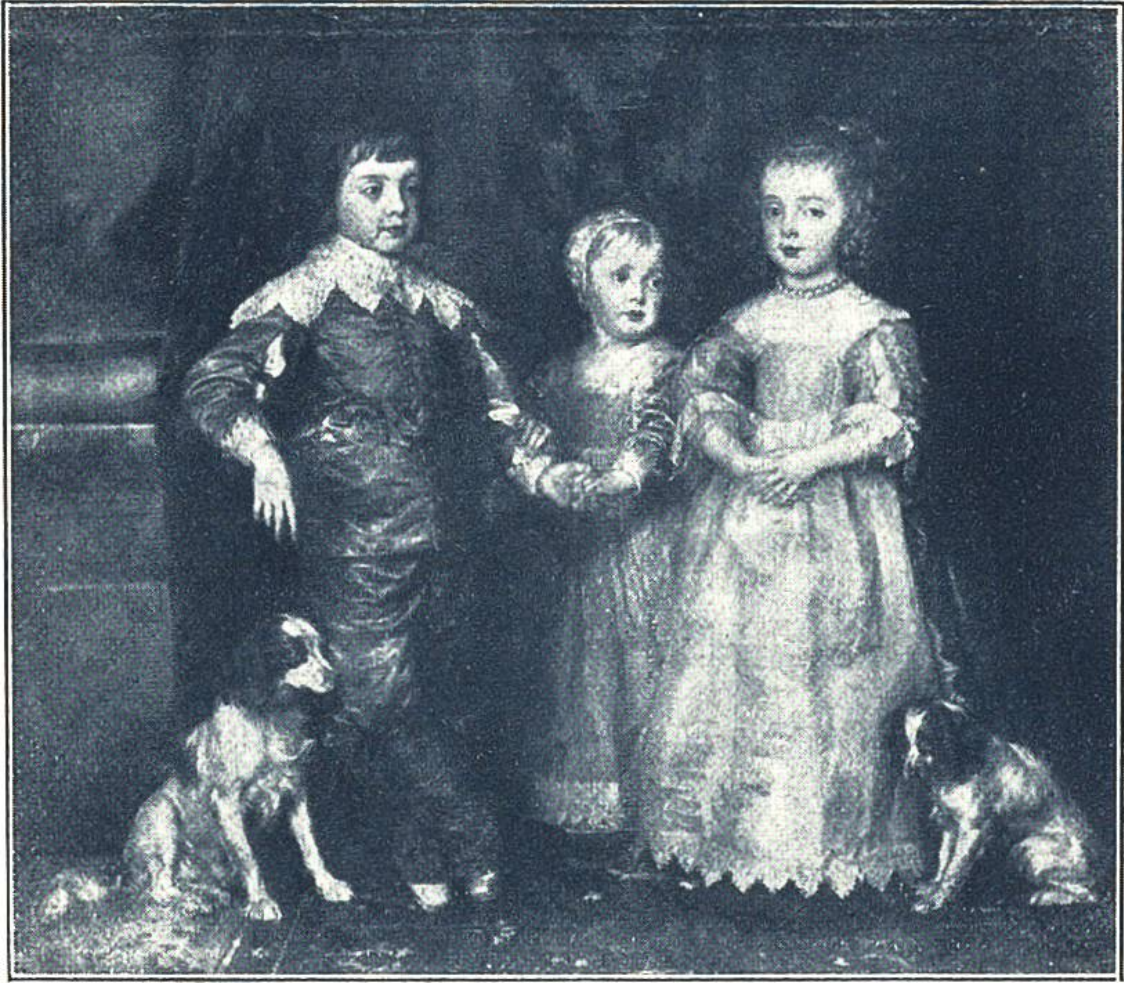
☾ 10.24-5.11

1525 Luther vermählt sich mit Katharina von Bora. — Was gibt uns wohl den schönsten Frieden, als frei am eignen Glück zu schmieden.



ANTHONIS VAN DYCK, SELBSTPORTRÄT

niederländischer Maler, geb. 22. März 1599 in Antwerpen
gest. 1. Dez. 1641 in London

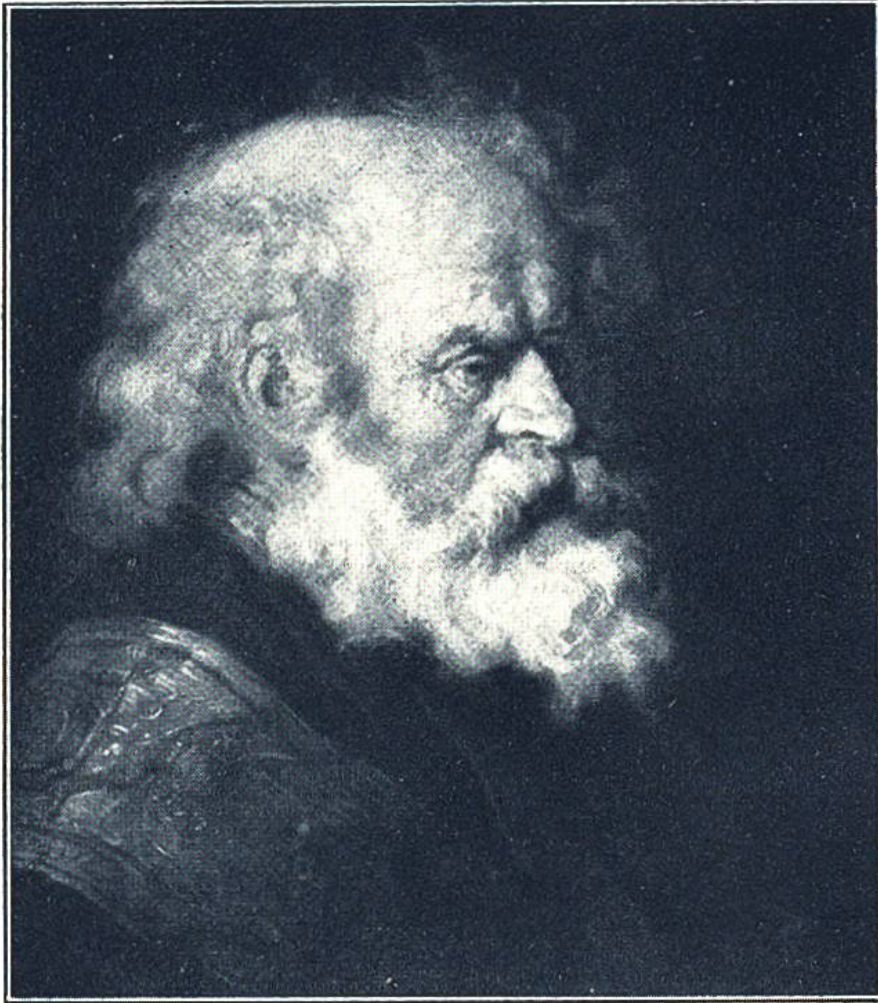


KINDER KARLS I. von VAN DYCK



PETER PAUL RUBENS, SELBSTPORTRÄT

niederländischer Maler, Haupt der belgischen Malerschule
geb. 29. Juni 1577 in Siegen



EIN ALTER BISCHOF
von PETER PAUL RUBENS

Mittw. 14
 € 11.05-6.06

1800 Schlacht bei Marengo. — Schnell fertig ist die Jugend mit dem Wort, das schwer sich handhabt wie des Messers Schneide. (Schiller)

Donntg. 15
 € 11.37-7.08

1520 Papst Leo X. erklärt Luther in den Bann. — Lebe, um zu lernen, lerne, um zu leben. (Kirchner)

Freitag 16
 € — 8.17

1313 * Boccaccio, italienischer Dichter. — Der Erde köstlichster Gewinn ist frohes Herz und leichter Sinn. (Seume)

Samstag 17
 € 0.03-9.27

1810 * F. Freiligrath, Dicht. — Verstellung ist der offenen Seele fremd. (Schiller)



J. R. Wyss d. Jüngere,
 Dichter v.: „Rufst du,
 mein Vaterland“

Sonntag 18

☉ 4.36-8.26

☾ 0.25-10.33

1476 Burgunderkrieg, Abwehr des Gewaltsturmes auf Murten durch Adrian von Bubenberg. — 1675 Schlacht bei Fehrbellin. — 1815 Schlacht bei Waterloo. — Wage weise zu sein.

Montag 19

☾ 0.44-11.49

☾

1792 * G. Schwab, Dicht. — 1867 Kaiser Maximilian v. Mexiko erschoss. — Der Undank ist immer eine Art Schwäche; ich habe nie gesehen, dass tüchtige Menschen undankb. gew. wären. (Goethe)

Dienstag 20

☾ 1.00-1.02

1520 Luthers Brief an den deutschen Adel. — Wo viel Licht ist, ist viel Schatten. (Goethe)

Mittw. 21

☾ 1.17-2.17

1339 Schlacht bei Laupen. — Sieg der Berner über die Adeligen. 1866 Kriegserklärung Preussens an Österreich. — Kluger Sinn in kurzen Worten fördert dich an allen Orten.

Donntg. 22

☾ 1.36-3.37

1476 Sieg der Eidgen. bei Murten über Karl von Burgund.
1767 * Wilh. v. Humboldt. — 1887 † Schriftstellerin John
Eugenie Marlitt. — Leben heisst kämpfen.

Freitag 23

☾ 1.58-5.01

1800 * Schriftstellerin Birch-Pfeiffer. — Willst du Weisheit
dir erjagen, lerne Wahrheit erst ertragen.

Samstag 24

☾ 2.26-6.27

1600 Durch den Landmann A. Bacher werden d. Quellen des Bades
Weissenburg i. S. entd. — 1859 Schlacht b. Solferino. — Tu was
jeder loben müsste, wenn die ganze Welt es wüsste. (Rückert)

Sonntag 25

☉ 4.37-8.27

☾ 3.03-7.51

1530 Übergabe der augsburgischen Konfession auf dem Reichs-
tage zu Augsburg. — Sage mir, mit wem du gehst, und ich will
dir sagen, wer du bist. (Goethe)

Montag 26
 € 3.55-9.05
 ④

1807 Zusammenk. Fried. Wilh. III. m. Napoleon. — Aus den Wolken muss es fallen, aus der Götter Schoss, das Glück, und der mächtigste unter allen Herrschern ist der Augenblick. (Schiller)

Dienstag 27
 € 5.02-10.02

1352 Zug wird in den Bund aufgenommen. — 1771 * Ph. E. Fellenberg, Pädagog. — 1848 † Heinrich Zschokke. — Verborgenes wird offenbar, drum sei im Herzen rein und wahr. (Zschokke)

Mittw. 28
 € 6.20-10.43

1712 * J. J. Rousseau zu Genf. — Mässigkeit und Arbeit sind die wahren Ärzte des Menschen. (Rousseau)



J. J. Rousseau,
 † 2. Juli 1778

Donntg. 29
 € 7.44-11.13

1746 * Campe. — Im Unglück erst bewährt sich Männerkraft, und Freundestreue prüft man meist im Sturme. (Körner)



P. P. Rubens, Maler, * 1577

Freitag 30
 € 9.06-11.36

1422 Schlacht bei Arbedo.—Wer einem Fremdling nicht sich freundlich mag erweisen, der war wohl selber nie in fremdem Land auf Reisen. (Rückert)

Samstag 1
 € 10.24-11.56

1876 † Mich. Bakunin, russischer Revolutionär, in Bern.—Der Mensch ist der lebendig fühlende, der leichte Raub des mächtigen Augenblicks. (Schiller)

Sonntag 2
 ☉ 4.40-8.26
 € 11.38 —

1724 * Klopstock. — 1749 Henziverschwörung in Bern. — 1778 † J. J. Rousseau. — Sparsamkeit ist eine grosse Einnahme. (Cicero)



W. v. Gluck, * 1714

Montag 3
 € 0.49 - 0.13
 ③

1866 Schlacht bei Königgrätz. — Wer fertig ist, dem ist nichts recht zu machen; einWerdender wird immer dankbar sein. (Goethe)

Dienstg. 4
 € 1.57-0.29

1715 † Fürchtegott Gellert.—1776 — Unabhängigkeitserklär. der nordamerik. Kolonien.—Rastlos vorwärts musst du streben, nie ermüdet stille stehn, willst du die Vollendung sehn. (Schiller)

Mittw. 5
 € 3.05-0.46

1809 Schlacht bei Wagram. — 1817 * Karl Vogt, Naturforscher. — Mit der Dummheit kämpfen Götter selbst vergebens. (Schiller)



J. J. Scheuchzer,
 Naturforscher
 * 1672

Donntg. 6
 € 4.13-1.04

1798 Sieg Napoleons bei den Pyramiden.—480 v. Chr. Schlacht b. d. Thermopylen.—Die Schule des Lebens kennt keine Ferien.

Freitag 7
 € 5.20-1.25

1815 Einzug der Verbündeten in Paris. — Ein weiser Mann macht nicht viel Worte.

Samstag 8
 ☾ 6.27-1.52

1621 * Jean de Lafontaine. — Verzage ja nicht, wenn du einmal fehltest und deine ganze Reu sei eine schöne Tat. (Jean Paul)

Sonntag 9
 ☉ 4.45 - 8.25
 ☾ 7.28-2.25

1386 Schlacht bei Sempach (Winkelried).—1653 Chr. Schybi, Anf. d. Luz. i. Bauernkr., z. Sursee enthpt.—1807 Friede zu Tilsit.— Ein edles Beispiel macht die schweren Taten leicht. (Goethe)

Montag 10
 ☾ 8.21-3.07

1819 * Elias Hove, Erfinder der Nähmaschine. — O bleibe treu den Toten, die lebend du betrübt, — O bleibe treu den Toten, die lebend dich geliebt. (Storm)

Dienstg. 11
 ☾ 9.05-4.00
 ☽

1882 † Jugendschriftsteller Fr. Hoffmann. — Ein Menschenleben, ach, es ist so wenig, ein Menschenschicksal, ach, es ist so viel.

Mittw. 12
 € 9.40-5.01

1874 † Fritz Reuter. — 1877 † Ottilie Wildermuth.
 Erfahrung kommt erst mit der Zeit und mit
 ihr kommt Bescheidenheit. (Bodenstedt)



Julius Cäsar, * 100 v. Chr.

Donntg. 13
 € 10.07-6.08

1816 * Dichter Gustav Freytag. — Im Besitze des Reichtums
 lernen edle Seelen den Reichtum verachten. (Gustav Freytag)

Freitag 14
 € 10.30-7.18

1789 Erstürmung der Bastille. — 1875 † General Dufour. — 1902
 † Hofrat Emanuel Hermann, Erfinder der Postkarte in Wien. —
 Wer will, der vermag. (Scribe-Meyerbeer)

Samstg. 15
 € 10.49-8.30

1834 Aufheb. d. Inquisition in Spanien.
 Das Leben ist der Güter höchstes nicht,
 Der Übel grösstes aber ist die Schuld.



Rembrandt, Maler
 * 1606

Sonntag 16

☉ 4.51-8.20

☾ 11.06-9.40

1890 † Gottfried Keller, Dichter. — Was unerreichbar ist, das rührt uns nicht, doch was erreichbar ist, sei uns goldne Pflicht. (G. Keller)

Montag 17

☾ 11.23-10.51

1749 Samuel Henzi in Bern hingerichtet. — Sprich nie Böses von einem Menschen, wenn du es nicht gewiss weisst; und wenn du es gewiss weisst, so frage dich, warum erzähle ich es. (Lavater)

Dienstag 18

☾ 11.40-0.04

1285 Eine Feuersbrunst zerstört in Lausanne 800 Häuser. — 1870 Unfehlbarkeitserklärung des Papstes. — Vor Leiden kann nur Gott dich wahren, Unmut magst du dir selber sparen. (Geibel)

Mittw. 19

☾ — 1.20



1870 Franz. Kriegserklärung. — Trink, o Augen, was die Wimper hält, von dem goldnen Überfluss der Welt! (G. Keller)



Gottfried Keller,
* 1819

Donntg. 20

☾ 0.00-2.39

1847 Die Tagsatzung beschliesst Aufhebg. d. Sonderbundes.
1903 † Papst Leo XIII. — Unendlich ist das Rätsel der Natur.
(Körner)

Freitag 21

☾ 0.24-4.02

1773 Aufhebung des Jesuitenordens.—Was man von der Minute
ausgeschlagen, gibt keine Ewigkeit zurück. (Schiller)

Samstag 22

☾ 0.55-5.25

1499 Schlacht und Sieg der Eidgenossen bei Dornach. — Wer
eine Stunde versäumt, versäumt auch wohl einen ganzen Tag.

Sonntag 23

☉ 4.59-8.13

☾ 1.39-6.42

1562 † Götz von Berlichingen. — 1849 † Gottl. Jak. Kuhn, be-
liebter Volksdichter. — Der brave Mann denkt an sich selbst
zuletzt. (Schiller)

Montag 24
 ☾ 2.37-7.46

1803 * Alex. Dumas. — 1858 61 Schweizerschützen reisen an das deutsche Schützenfest nach Bremen.— Grau, teurer Freund, ist alle Theorie und grün des Lebens goldner Baum. (Goethe)

Dienstag 25
 ☾ 3.50-8.34
 ☉

1712 Schlacht bei Villmergen.— 1818 * J. J. Tschudi zu Glarus. Lebe so, dass du jeden Abend sagen kannst, dieser Tag ist gewonnen.

Mittwoch 26
 ☾ 5.13-9.10

1829 † W. Tischbein, Maler.— Die Arbeit ist einer der besten Erzieher des Charakters. (Smiles)

Donnerstag 27
 ☾ 6.38-9.38

1813 Bund zwischen Preussen, Russland und Österreich gegen Napoleon.— Was man nicht aufgibt, hat man nie verloren. (Schiller)

Freitag 28

☾ 8.00-9.59

356 v. Chr. * Alexander der Grosse. — Dass sich das grösste Werk vollende, genügt ein Geist und tausend Hände. (Goethe)

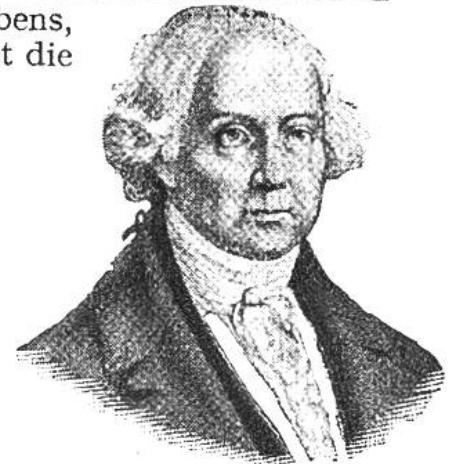


Joh. Seb. Bach, † 1750

Samstag 29

☾ 9.13-10.16

1827 † Martin Usteri. — Freut euch des Lebens, weil noch das Lämpchen glüht, pflücket die Rose, eh' sie verblüht! (Usteri)



Martin Usteri

Sonntag 30

☉ 5.06-8.05
☾ 10.32-10.33

1898 † Fürst Otto von Bismarck. — Ich weiss nicht, wo ich mein Pflichtgefühl hernehmen soll, wenn nicht von Gott. (Bismarck)

Montag 31

☾ 11.43-10.50

1843 * Peter Rosegger. — 1886 † Franz Liszt. — Ein Talent hat jeder Mensch, nur gehört zumeist das Licht der Bildung dazu, um es auszufinden. (P. Rosegger)

Dienstg. 1
 € 0.53-11.08

1291 Erster ewiger Bund der drei Waldstätte (Eidg. Bundesfeier). — 1798 Seeschlacht bei Akubir. — Als Demut weint und Hochmut lacht, da ward der Schweizer Bund gemacht.

Mittw. 2
 € 2.02-11.28
 ☉

1815 * Graf von Schack, Literaturhistoriker. — Durchschweifst du auch alle Himmelssphären, der Erde Zonen all'; es wär umsonst, nur aus dir selbst kann sich das Licht gebären. (Schack)

Donntg. 3
 € 3.10-11.52

1444 Mordnacht zu Brugg. — 1492 Kolumbus tritt seine erste Entdeckungsreise an. — Treu dem Gesetz und treu dir selbst, so bist du frei. (Gleim)

Freitag] 4
 € 4.17 —

1753 † Gottfr. Silbermann, Erbauer d. erst. Pianos. — 1870 Schlacht bei Weissenburg. — Edles Wagen, starkes Wollen, wanken nie auf dem Pfad der Pflicht.

Samstag 5

☾ 5.20-0.24

1397 * Joh. Gutenberg.—Die Kunst geht von Geist zu Geiste, der Stoff ist nur die Strasse, die den Verkehr vermittelt. (Grimm)



Joh. Gutenberg, * 1397

Sonntag 6

☉ 5.15-7.56

☾ 6.17-1.03

1870 Schlacht bei Wörth und Saarbrücken (Spichern). — Beglückt, wer Treue rein im Busen trägt, kein Opfer wird ihn je gereuen. (Goethe)

Montag 7

☾ 7.03-1.52

1588 Zerstörung der Flotte Armada König Philipps II. von Spanien. — Die Grundsätze der Kunst sind einfach, wie alle Wahrheit einfach ist. (M. v. Schwind)

Dienstag 8

☾ 7.41-2.51

1830 Louis Philipp wird König von Frankreich.—1833 Auflösung des Sarnerbundes.—Das einfach Schöne soll der Kenner schätzen; Verziertes aber spricht der Menge zu. (Goethe)

Mittwoch 9

€ 8.11-3.58

1852 Eröffnung der Telegraphenlinie Bern-Zürich-Chur.
1827 * Dichter Heinrich Leuthold. — Geniesse deine Kraft; man lebt nur, wenn man schafft. (Feuchtersleben)

Donntg. 10

€ 8.35-5.08



1501 Schaffhausen wird in den Bund der Eidgen. aufgenommen.
1792 Erstürmung der Tuilerien; Heldentod der Schweizergarde.
Taten d. Mutes u. d. Liebe bew. d. Würde d. Menschen. (Lavater)

Freitag 11

€ 8.55-6.19

843 Vertrag von Verdun. — 1778 * Turnvater L. Jahn. — Arbeit ist des Blutes Balsam, Arbeit ist des Guten Quell. (Herder)

Samstag 12

€ 9.12-7.31

1759 Schlacht bei Kunersdorf. — Alles Wissen hat nur dann einen Wert, wenn es uns tatkräftiger macht.



Georg Stephenson, † 1848
Erfinder der Lokomotive

Sonntag 13

☉ 5.25-7.44

☾ 9.29-8.42

1822 † Bildhauer Canova. — Nichts Grosses und Dauerhaftes wurde je improvisiert; nur durch edle Geduld und edle Arbeit sind die meisten Werke der Genies entstanden.

Montag 14

☾ 9.46-9.56

1248 Grundsteinlegung zum Kölner Dom. — 1880 Vollendung des Kölner Domes. — Wahrhaftig steckt die Kunst in der Natur, wer sie heraus kann reissen, der hat sie. (A. Dürer)

Dienstg. 15

☾ 10.05-11.10

1769 * Napoleon I. — 1771 * Walter Scott. — 1802 * N. Lenau. Die will ich für meine besten Freunde halten, die mir die Wahrheit sagen, auch wo sie mir missfallen könnte. (Kaiser Wilhelm I.)

Mittw. 16

☾ 10.27-0.27

1870 Schlacht bei Vionville-Mars-la Tour. Unsere Tagesstunden sind glücklich, wenn sie beschäftigt sind. (W. Scott)



A. L. Lavoisier, Chemiker,
* 1743



MADAME LEBRUN

Elisabeth Louise Lebrun, geb. Vigée, franz. Porträtmalerin
geb. 16. April 1755 in Paris, gest. 30. März 1842



MADAME LEBRUN MIT TOCHTER



ANGELIKA KAUFFMANN

Malerin, geb. 30. Okt. 1741 in Chur, gest. 5. Nov. 1807 in Rom.



DIE FISCHER DES ADRIATISCHEN MEERES von LEOPOLD ROBERT
Schweizer Maler, geb. 13. Mai 1794 bei La Chaux-de-Fonds, gest. 20. März 1835 in Venedig

Donntg. 17
 € 10.55-1.46
 Ⓢ

1786 † Friedr. II., der Grosse, von Preussen. — Es verrät einen grossen Geist, einzusehen, dass man fehlen kann und sich für vollkommen zu halten, ist die grösste Torheit. (Friedr. d. Gr.)

Freitag 18
 € 11.32-3.08

1830 * Franz Joseph I., Kaiser v. Österreich.—1870 Schlacht bei Gravelotte.—Nur der Tüchtige hat auf die Dauer Glück. (Moltke)

Samstag 19
 Ⓢ — 4.26

1403 Erwerbung des Liwinentals durch Uri und Obwalden.—Zum objektiven Behandeln gehört mehr Kraft und Genie, als man denkt. (Goethe)

Sonntag 20
 Ⓢ 5.33-7.33
 Ⓢ 0.22-5.34

1528 † Georg von Frundsberg, kaiserlicher Feldhauptmann. — Furcht vor Gott und Mut vor den Menschen sind im Grund eine und dieselbe Sache.

Montag 21

€ 1.28-6.27

1794 * Geologe Bernhard Studer. — 1838 † Adalbert v. Chamisso, Dichter. — Man kann viel, wenn man sich nur viel zutraut. (W. v. Humboldt)

Dienstag 22

€ 2.45-7.06

1864 Genfer Konvention (Henri Dunant). — Gott lässt uns aus der Not die Kraft herauswachsen. (Kingsley)



Dunant
Gründer des Roten Kreuzes

Mittwoch 23

€ 4.09-7.37

1523 † Ulrich von Hutten. — Schuldgefühl, wo Schuld begangen war, entstellt die Seele nicht. (Widmann)



Cuvier, Naturf., * 1769

Donnerstag 24

€ 5-33-8.00

79 Herculaneum und Pompeji verschüttet. — 1572 Pariser Bluthochzeit. — 1759 † Kleist. — Welche Regierung die beste sei? Diejenige, die uns lehrt, uns selbst zu regieren. (Goethe)

Freitag 25
☾ 6.53-3.20

1744 * Gottfried v. Herder. — 1758 Schlacht bei Zorn-
dorf. — Ein edler Held ist, der fürs Vaterland, ein edlerer, der für
des Landes Wohl, der edelste, der für die Menschheit kämpft.
(Herder)

Samstag 26
☾ 8.10-3.36

1444 Schlacht b.St. Jakob a.d.B.—Wer das
Leben liebt u.d.Tod nicht scheut, geht fröh-
lich hin durch die sinkende Zeit. (Körner)



Theodor Körner, † 1813

Sonntag 27
☉ 5.42-7.20
☾ 9.23-8.53

1535 Reformation zu Genf eingeführt. — Unerschöpflich an Rang,
an immer erneuter Schönheit ist die Natur. Die Kunst ist un-
erschöpflich wie sie.

Montag 28
☾ 10.35-9.11

Säume nicht d. z. erdreist.wenn d. Menge
zaudernd schweift; alles kann der Edle
leisten, der versteht und rasch begreift.



Wolfg. v. Goethe * 1749

Dienstg. 29
€ 11.46-9.30

1756 Beginn des 7jährigen Krieges.
Lebensweisheit sucht ihr Glück nur im engen Kreise.
(Salis-Seewis)

Mittw. 30
€ 10.57-9.53

1856 † Nordpolfahrer J. Ross. — 1870 Schlacht bei Beaumont.
Ich lerne vom Leben, ich lerne, solange ich lebe, ich lerne noch
heute. (Bismarck)

Donntg. 31
€ 2.05-10.21
D

1359 Bund der Waldstätte mit Gersau u.
Wäggis. — Unser Geschmack zeigt unsere
Bildung und unsere Liebe unsern Wert.



Ferd. Helmholtz, Physiker
* 1821

Freitag 1
€ 3.10-10.57

1870 Schlacht bei Sedan. — Wir sind kein Spiel des blinden
Zufalls, sondern wir stehn in Gottes Hand; die Vorsehung
leitet uns. (Königin Luise)

Samstag 2
€ 4.10-11.43

1870 Gefangennahme Napoleons III., Kapitulation von Sedan. — Und setzt ihr nicht das Leben ein, nie wird euch das Leben gewonnen sein. (Schiller)

Sonntag 3
☉ 5.51-7.07
€ 5.00 —

1658 † Oliver Cromwell. — Der Mut der Wahrheit ist die erste Bedingung des physiologischen Studiums.



Homer, griech. Dichter

Montag 4
€ 5.41-0.39

1870 Frankreich wird Republik. — Dreifach ist der Schritt der Zeit: zögernd kommt die Zukunft hergezogen, pfeilschnell kommt das Jetzt geflogen, ewig still steht die Vergangenheit. (Konfuzius)

Dienstg. 5
€ 6.12-1.42

1733 * Dichter Martin Wieland. — 1902 † Rud. Virchow in Berlin. — Zu oft ist kurze Lust die Quelle langer Schmerzen. (Wieland)

Mittw. 6
 ☾ 6.39-2.52

1653 Niklaus Leuenberger, Haupt der Aufständischen im Bauernkrieg, zu Bern hingerichtet. — 1757 *Lafayette. Dein Schicksal tragen heisst es besiegen.

Donntg. 7
 ☾ 7.01-4.04

1460 Univers. Basel gegr. — 1631 Sieg Gustav Adolfs bei Breitenfeld. — Ganz leise spricht ein Gott in unsrer Brust; ganz leise, ganz vernehmlich zeigt er an, was zu ergreifen ist und was zu fliehen.

Freitag 8
 ☾ 7.19-5.17
 Ⓢ

1190 Gründung des deutschen Ritterordens. — 1895 † F. G. Keller, Erfinder des Holzstoffpapiers. — Musik ist eine höhere Offenbarung als alle Weisheit und Philosophie. (Beethoven)

Samstag 9
 ☾ 7.36-6.30

9 n. Chr. Schlacht im Teutoburgerwalde. — 1737 * A. Galvani, Entdecker des Galvanismus. — 1798 Kämpfe in Unterwalden. — Man kann nicht allen helfen, sagt der Engherzige, u. hilft keinem.

Sonntag 10

☉ 6.01-6.52

☾ 7.52-7.43

1898 Ermordung d. Kaiserin Elisabeth v. Österreich in Genf. — Der poetische Gedanke eines Gemäldes ist oft nur in Farben, nicht in Worten ausdrückbar. (L. Ritter)

Montag 11

☾ 8.10-8.58

1620 Schlacht bei Tirano im Veltlin. — Schüchterne Menschen sprechen machen zu können ist der beste Beweis für ein lebenswürdiges Herz. (Ofen-Leitzner)

Dienstag 12

☾ 8.31-10.16

1848 Bundesverfassung angenommen. — Sei dir selber treu und so wird folgen wie die Nacht dem Tage: Du kannst nicht falsch sein gegen irgend wen. (Shakespeare)

Mittwoch 13

☾ 8.57-11.36

1370 Bruno Brun überfällt zu Zürich den Landammann Gundoldingen von Luzern. — 1515 Riesenschlacht bei Marignano. — Vorurteil, das Wort ist nicht übel, käme nur das Urteil nach. (Hille)

September

Donntg. 14
☉ 9.30-0.57

1321 † Dante Alighieri. — Im Besitze des Reichtums lernen edle Seelen den Reichtum verachten. (Gustav Freytag)



Dante, grösster italienischer Dichter

Freitag 15
☉ 10.06-2.16
☉

1830 Erste Eisenbahn (Liverpool-Manchester) eröffnet. — Je mehr Urteil jemand hat, desto langsamer und bedächtiger geht er ans Verurteilen.



General Henri Dufour, * 1787

Samstag 16
☉ 11.15-3.26

1736 † Physiker Fahrenheit. — Es kommt darauf an, dass ein Kunstwerk durch und durch gut und tüchtig sei, und es wird auch wohl klassisch sein. (Goethe)

Sonntag 17
☉ 6.10-6.39
☉ — 4.23

1737 Universität Göttingen eröffnet. — Wo viel Freiheit, ist viel Irrtum. Doch sicher ist der schmale Weg der Pflicht. (Schiller)

Montag 18

☾ 0.27-5.06

1786 * Justinus Kerner. — Poesie ist tiefes Schmerzen und es kommt das echte Lied einzig aus dem Menschenherzen, das ein tiefes Leid durchzieht. (J. Kerner)

Dienstag 19

☾ 1.47-5.38

1870 Einschliessung von Paris. — Nirgends tritt der Charakter der meisten Menschen deutlicher zu Tage als beim Spiel, welcher Art dasselbe auch sei.

Mittwoch 20

☾ 3.09-6.03

1894 † Heinrich Hoffmann, Verfasser des Struwwelpeters. — Vergiss der Armen nicht, wenn du einen fröhlichen Tag hast. (Schiller)

Donnerstag 21

☾ 4.30-6.23

19 v. Chr. † Vergilius. — 1832 † Walter Scott. — 1860 † A. Schopenhauer. — Viel zu viel Wert auf die Meinung anderer zu legen ist ein allgemein herrschender Irrwahn. (Schopenhauer)

Freitag 22

☾ 5.47-6.41



1499 Friede zu Basel, Ende des schwäbischen Krieges. — 1826 † Joh. P. Hebel. — E rüeig Herz und frohe Muet isch äbe doch no's fürnehmst Guet. (Hebel)

Samstag 23

☾ 7.02-6.57

1791 * Theodor Körner. — 1882 † Friedr. Wöhler, Entdecker des Aluminiums. — Mut und Arbeit schaffen Glück. (Honoré Balzac)

Sonntag 24

☉ 6.19-6.25

☾ 8.15-7.14

1799 25,000 Russen übersteigen den Gotthardpass. — Sich selbst bekämpfen ist der allerschwerste Krieg, sich selbst besiegen ist der allerschönste Sieg. (Lobau)

Montag 25

☾ 9.27-7.32

1849 † J. Strauss, Komponist. — Die Musik ist unter allen Künsten die rein menschlichste, die allgemeinste. (Jean Paul)



Hans Waldmann,
Zürcher Staatsmann.

Dienstg. 26

☾ 10.38-7.54

1555 Augsb. Religionsfriede verkündet. — 1815
Heil. Allianz geschlossen. — Wer immer ein Werk vor hat, das
seine ganze Seele beschäftigt, der ist nie unglücklich. (Träsecke)

Mittw. 27

☾ 11.49-8.20

1540 Stiftung des Jesuitenordens. — 1870 Kapitulation von Strass-
burg. — Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt, ist ja nicht tot,
er ist nur fern. Tot nur ist, wer vergessen wird. (v. Zedlitz)

Donntg. 28

☾ 0.58-8.52

1859 † Ph. Spitta. — 1870 Uebergabe von Strassburg. — Ar-
beite an deinem Innern, da ist die Quelle des Guten; eine
unversiegbare Quelle, wenn du nur immer nachgräbst.

Freitag 29

☾ 2.00-9.34

1419 Niederlage der Berner bei Ulrichen im Wallis. — 1840
† Struve, Erfinder künstl. Mineralwasser. — Wer sich mit einer
Kenntnis abgibt, soll nach dem Höchsten streben. (Goethe)

Samstag 30

☾ 2.53-10.25



1874 Weltpostkongress, Bern Sitz
d. Weltpostver. — Je weiter wir dem Verstande folgen, desto freier
fühlen wir uns; je weiter dem Gefühle, desto abhängiger. (Menzel)

Sonntag 1

☉ 6.28-6.11

☾ 3.38-11.26

1684 † P. Corneille, französischer Dichter. — Das grosse Geheim-
nis des Lebens besteht in der Kunst, seiner Stimmung Herr zu
bleiben. (J. Reynolds)

Montag 2

☾ 4.13 —

1529 Religionsgespräch zwischen Luther und Zwingli in Marburg.
Frei will ich sein im Denken und im Dichten; im Handeln schränkt
die Welt genug uns ein. (Goethe)

Dienstg. 3

☾ 4.41-0.34

1807 Erstes Dampfschiff in New-York von Stapel gelassen. (Rob,
Fulton). — Ein fester Entschluss gibt auch dem Innern Richtung.
Halt und Kraft. (E. v. Feuchtersleben)

Mittw. 4

€ 5.04-1.45

1472 * Lukas Cranach, Maler. — Es gibt Augen, welche keine Freude sehen. (Jeremias Gotthelf)



Albert Bitzius, * 1797
(Jeremias Gotthelf)

Donntg. 5

€ 5.23-2.57

1799 * Priessnitz, Begründer der Wasserheilkunde. — Die Gabe, gut zu reden, ist das Wesen des guten Gesellschafters; ebenso unentbehrlich aber ist die Gabe, gut zu hören. (Carvé)

Freitag 6

€ 5.41-4.10

1865 † S. J. Volmar, Maler und Bildhauer in Bern. — In einem aufgeräumten Zimmer ist auch die Seele aufgeräumt. (E. v. Feuchtersleben)

Samstag 7

€ 5.58-5.24

1799 Die russische Armee passiert auf dem Rückzuge Schaffhausen. — Die Erfahrungen leuchten dem Menschen, wie die Sterne, erst am Abend. (Jean Paul)

Sonntag 8

☉ 6.38-5.57

☾ 6.15-6.40



1669 † Rembrandt. — 1889 † J. v. Tschudi. — Die Kunst gehört keinem Lande an, sie stammt vom Himmel. (Michelangelo)

Montag 9

☾ 6.35-7.59

1874 Gründung des internationalen Postvereins zu Bern. — In dir ein edler Sklave ist, dem du die Freiheit schuldig bist.

Dienstag 10

☾ 6.59-9.20

1861 * Nordpolfahrer Nansen. — Je mehr wir alle einzelnen Dinge verstehen lernen, desto mehr nähern wir uns der Erkenntnis des Grossen. (Feuchtersleben)

Mittw. 11

☾ 7.30-10.44

1531 Tod Ulrich Zwinglis bei Kappel. Wer spielt gewinnt, wer wagt erwirbt, das Glück ist mit dem Kühnen. (C. F. Meyer)



Con. Ferd. Meyer,
* 1825 in Zürich

Donntg. 12
☾ 8.12-0.06

1492 Kolumbus landet in Amerika. — 1859 † Robert Stephenson, Erfinder der Lokomotive. — Der Endzweck d. Wissenschaft ist Wahrheit. (L. Feuerbach)



Demosthenes,
† 322 v. Chr.

Freitag 13
☾ 9.07-1.19

1821 * Virchow. — Wissenschaft und Kunst gehören der Welt an, und vor ihnen schwinden die Schranken der Nationalität. (Goethe)



Prof. Rud. Virchow,
Mediziner, * 1821

Samstag 14
☾ 10.17-2.21

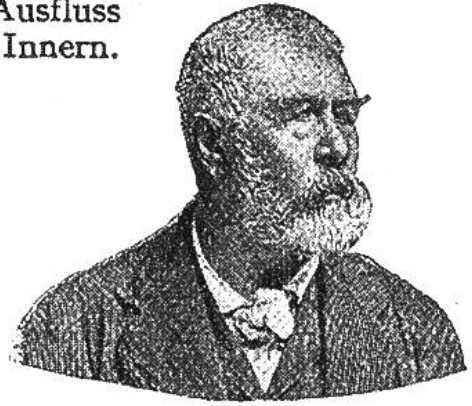
1806 Schlacht bei Jena und Auerstädt. — Ein Buch will mit Geist geschrieben sein; man vergisst aber nur zu oft: es will auch mit Geist gelesen sein.

Sonntag 15
☉ 6.48-5.43
☾ 11.34-3.07
☾

1608 * E. Torricelli, Erfinder des Barometers. — Das blosses Lesen ohne ernsten Willen, Belehrung oder Besserung zu gewinnen, ist widerlicher Müßiggang des Geistes. (H. Zschokke)

Montag 16
 € — 3.42

1708 * Albr. v. Haller, Dichter und Naturforscher, Bern. — Die Kunst ist ein Ausfluss des Edelsten und Besten unseres Innern.



Arnold Böcklin, Maler, * 1827

Dienstag 17
 € 0.55-4.08

1797 Friede zu Campo Formio. — 1815 * Emanuel Geibel. — 1849 * Komponist Fr. Chopin. — Nur unverzagt auf Gott vertraut, es muss doch Frühling werden. (Geibel)

Mittwoch 18
 € 2.14-4.28

1663 * Prinz Eugen, der edle Ritter. — 1777 * Heinrich von Kleist. — 1813 Völkerschlacht bei Leipzig. — Jeder gelehrte Mensch trägt Reichtum stets bei sich. (Phädrus)

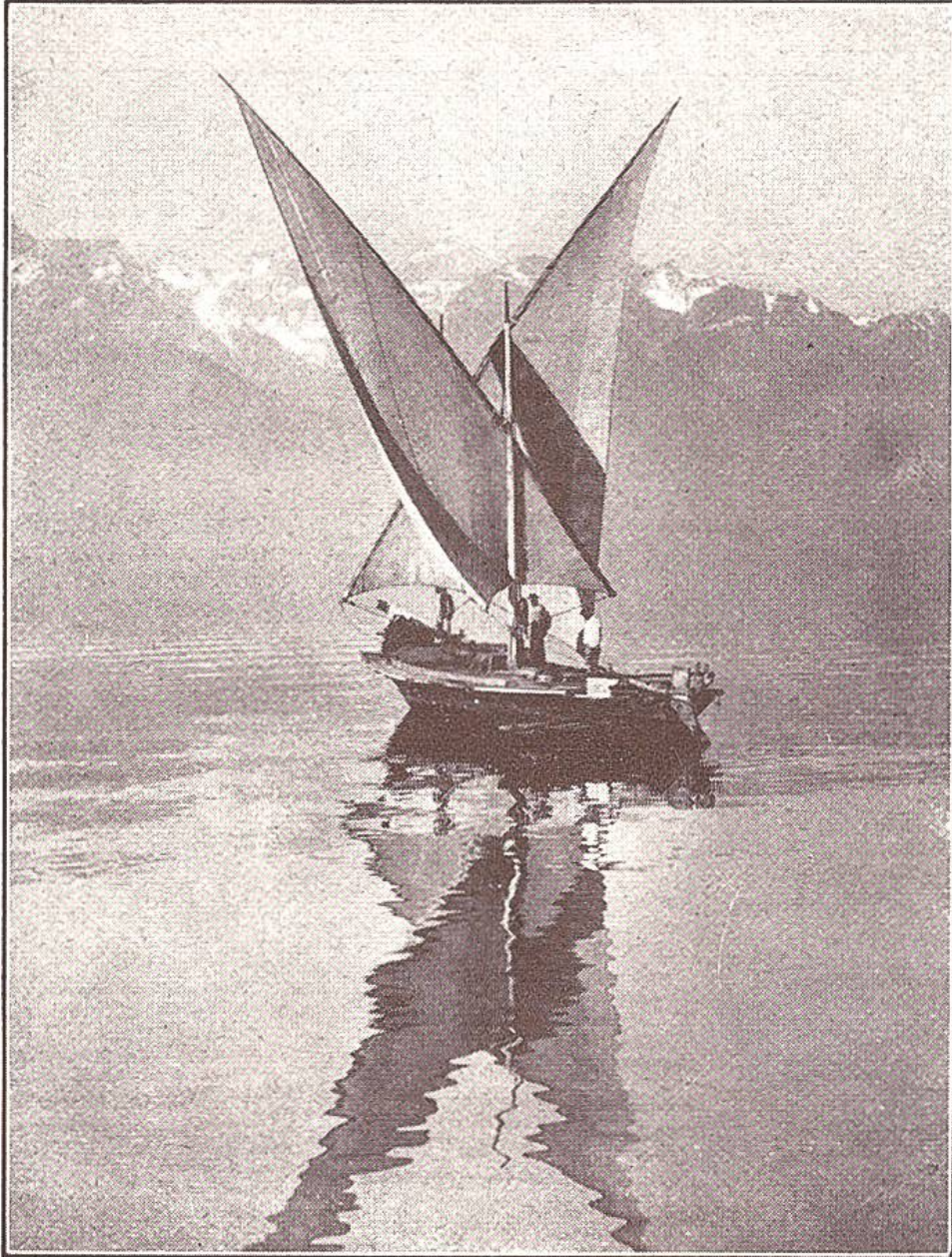
Donnerstag 19
 € 3.31-4.46

202 v. Chr. Schlacht bei Zama, Niederlage Hannibals. — Verzag' nicht an der eignen Kraft. Dein Herz ist reich genug, sich selber zu beleben. (Schiller)



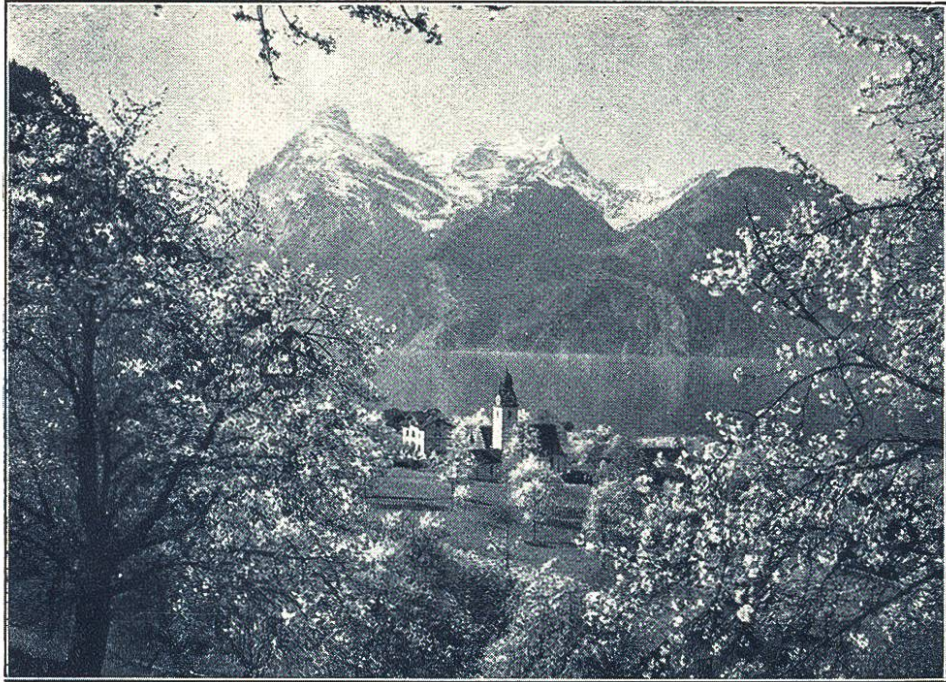
DIE DORFFEUEERSPRITZE von BURNAND

Eugen Burnand, geb. 1850 in Moudon



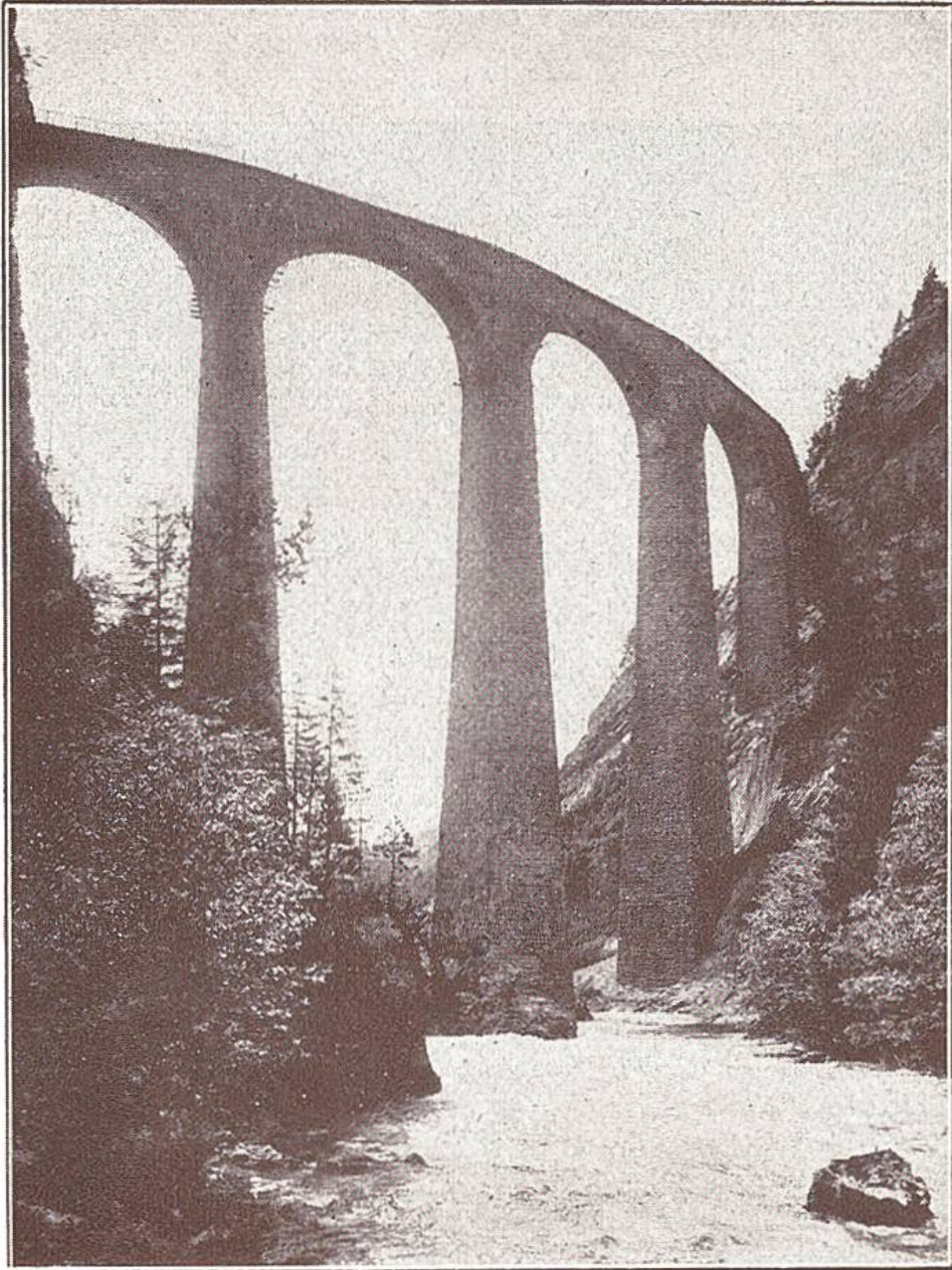
Photogr. Gebr. Wehrli A.-G., Kilchberg

BARKE AUF DEM GENFERSEE



Photogr. Gebr. Wehrli A.-G., Kilchberg

EIN FRÜHLINGSTAG AM VIERWALDSTÄTTERSEE



Photogr. Gebr. Wehrli A.-G., Kilchberg

LANDWASSER-VIADUKT

Freitag 20

Ⓒ 4.45-5.03

1892 Emin Pascha, Afrikaforscher, ermordet. — Selbstzufriedenheit in der Jugend ist immer ein sehr schlechtes Zeichen für die weitere Zukunft. (Hilty)

Samstag 21

Ⓒ 5.57-5.20

1805 Seeschlacht bei Trafalgar (Nelsons Tod). — Nelsons Tagesbefehl vor der Entscheidungsschlacht bei Trafalgar: England erwartet, dass jeder Mann seine Pflicht tut.

Sonntag 22

Ⓒ 6.58-5.31

Ⓒ 7.09-5.36



1854 † Albert Bitzius (Jeremias Gotthelf) in Lützelflüh. — Der schönsten und herrlichsten Gaben Gottes eine ist die Musik, damit man viel Anfechtung und böse Gedanken vertreibt. (Luther)

Montag 23

Ⓒ 8.21-5.56

1721 † Sam. Frisching, Staatsmann, Führer der Berner bei Villmergen. — Das Leben selbst ist der beste Erzieher des Menschen. (Blumenhagen)

Dienstg. 24

€ 9.32-6.20

1648 Westfälischer Friede zu Münster und Osnabrück. Ende des dreissigjährigen Krieges. — Alle Umstände des Lebens sind geeignet, uns Weisheit zu lehren. (Marc Aurel)

Mittw. 25

€ 10.42-6.50

1819 Gründ. des Zofinger Studentenvereins. — Fordere kein lautes Anerkennen; könne was, und man wird dich kennen. (P. Heyse)

Donntg. 26

€ 11.48-7.23

1800 * General v. Moltke. — Nicht der Glanz des Erfolges, sondern die Lauterkeit des Strebens und das treue Beharren in der Pflicht wird den Wert des Menschenlebens entscheiden. (Moltke)

Freitag 27

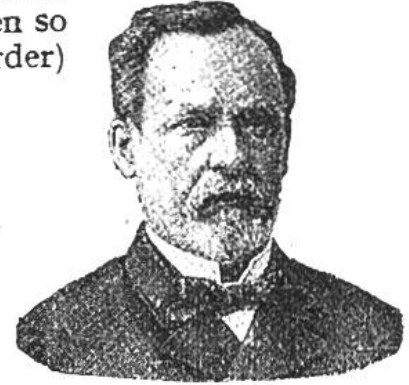
€ 0.45-8.15

1728 * Cook, Weltumsegler. — 1870 Übergabe von Metz. — Licht senden in die Tiefe des menschlichen Herzens ist des Künstlers Beruf. (R. Schumann)

Samstag 28

☾ 1.34-9.13

1787 † Musäus, Märchendichter.—Keine andere Dichtungsart versteht dem menschl. Herzen so feine Dinge zu sagen wie das Märchen. (Herder)



Louis Pasteur, Chemiker
† 1895

Sonntag 29

☉ 7.08-5.19

☾ 2.12-10.16

1705 Grosse Überschwemmung in Graubünden. — Zu hastig und zu träge kommt gleich spät. (Shakespeare)

Montag 30

☾ 2.42-11.25



1499 * Hans Asper, Maler in Zürich. — Alle wahre Kunst ist nur ein Schatten von dem Pinsel, mit dem Gott der Herr malt. (Michelangelo)

Dienstag 31

☾ 3.07 —

1517 Luther schlägt die 95 Thesen an die Schlosskirche zu Wittenberg. — Wer Gott seinen Leib nicht vertrauen kann, der kann ihm seine Seele auch nicht vertrauen. (Luther)

Mittw. 1
☾ 3.27-0.36

1894 † Kaiser Alexander III. v. Russl.—1903 † Th.
Mommsen in Charlottenburg. — Alles zur rechten Zeit tun, das ist
weise, das fesselt das Glück und sichert den Erfolg. (A. v. Loy)

Donntg. 2
☾ 3.44-1.48

1642 Schlacht bei Breitenfeld.—1766 * Feldmarschall Radetzki.
Zwischen heut und morgen liegt eine lange Frist, lerne schnell
besorgen, da du noch munter bist. (Goethe)

Freitag 3
☾ 4.01-3.00

1527 Ungarn kommt an Österreich. — Verlorne Zeit ist eine
Schuld, die uns oft Wucherzinsen kostet. (Sirius)

Samstag 4
☾ 4.18-4.15

1847 † Felix Mendelssohn-Bartholdy zu Leipzig.—1850 † Gustav
Schwab. — Wer gegen sich selbst und andere wahr ist und
bleibt, besitzt die schönste Eigenschaft. (Goethe)

Sonntag 5

☉ 7.18-5.08

☾ 4.37-5.32

1494 * Hans Sachs. — 1757 Sieg Friedrich des Grossen bei Rossbach. — Zeit ist Geld. (Engl. Sprichwort)

Montag 6

☾ 5.00-6.53



1771 * A. Senefelder, Erf. d. Lithographie. Verstand ist e. Edelstein, der um so schöner glänzt, wenn er in Demut gefasst ist.



Rudolf von Habsburg

Dienstag 7

☾ 5.28-8.18

1332 Luzern tritt der Eidgenossenschaft bei. — 1810 * Fritz Reuter, plattdeutscher Dichter. — Wir wollen sein ein einzig Volk von Brüdern, in keiner Not uns trennen und Gefahr. (Schiller)

Mittwoch 8

☾ 6.06-9.44

1674 † John Milton. — 1870 Übergabe von Verdun. — Oft dient Einsamkeit uns zu der nützlichsten Gesellschaft. (Milton)

Donntg. 9
 ☾ 6.58-11.05

1799 Napoleon stürzt das Direktorium. — Jeder ist seines Glückes Schmied. (Sallust)

Freitag 10
 ☾ 8.04-0.13

1483 * Martin Luther. — 1759 * F. Schiller.
 Arbeit ist die Bedingung des Lebens, das Ziel
 Weisheit, Glückseligkeit der Preis. (Schiller)



Friedr. Schiller

Samstag 11
 ☾ 9.22-1.07

1884 † Naturforscher Alfred Brehm. — 1902 † Karl Kiewewetter,
 Erfinder der schwedischen Zündhölzer. — Früh übt sich, was ein
 Meister werden will. (Schiller)

Sonntag 12
 ☉ 7.29-4.58
 ☾ 10.43-1.44

1755 * General Scharnhorst. — Verstand haben, Herz haben, ist
 nicht genug, man muss sie für andere haben. (R. M. Schubert)

Montag 13

☾ — 2.13



1474 Die Eidgenossen siegen bei Héricourt.—
1862 † L. Uhland.—Mut u. Arbeit schaffen Glück. (Honoré Balzac)

Dienstag 14

☾ 0.03-2.35

1801 † Sigm. Freudenberger, bern. Maler.— 1847 Sonderbunds-
krieg. Einnahme von Freiburg durch die eidg. Truppen.— Der
Verkehr mit Büchern ist ein Verkehr mit Geistern. (Feuerbach)

Mittw. 15

☾ 1.20-2.53

1315 Schlacht bei Morgarten.— Taten des
Mutes und der Liebe beweisen Würde des
Menschen. (Lavater)



J. C. Lavater, Dichter

* 1741

Donntag 16

☾ 2.33-3.10

1632 Gustav Adolf fällt bei Lützen.—Die Geschichte des Menschen
ist sein Charakter. (Goethe)

Freitag 17

☾ 3.46-3.26

1632 † Reitergeneral Pappenheim. — 1869 Eröffnung des Suez-Kanals. — Ein rechter fester Wille tut überall Wunder. (Eichendorff)

Samstag 18

☾ 4.56-3.43

1789 * Daguerre, Erfinder der Photographie. — 1827 † Wilh. Hauff, Stuttgart. — Im Geiste Licht, im Herzen Kraft, ist was des Guten Bestes schafft. (Basedow)

Sonntag 19

☉ 7.40-4.51

☾ 6.07-4.01

1805 * Ferdinand v. Lesseps, Erbauer des Suezkanals. — 1828 † Franz Schubert. — Bereichere deinen Geist, dein Herz, und du bedarfst weniger der vergänglichen Güter. (Martin)

Montag 20

☾ 7.18-4.22



1497 Vasco da Gama umschiffte die Südspitze von Afrika. — 1815 Die europäischen Grossmächte anerkennen die schweizerische Neutralität. — In allem treu und wahr, dran halte immerdar.

Dienstg. 21

€ 8.28-4.49

1694 * Voltaire. — 1811 † Heinrich von Kleist.
Den rechten Weg wirst nie vermissen, handle
nur nach Gefühl und Gewissen. (Goethe)



Phil. Em. Fellenberg, † 1844

Mittw. 22

€ 9.36-5.24

1767 * Andreas Hofer. — Was du erträgst, das ist nur dein Geschick;
doch wie du es erträgst, zeigt deinen Wert.

Donntg. 23

€ 10.37-6.09

€

1847 Gefecht bei Gislikon. — Wie das Gestirn ohne Hast aber
ohne Rast drehe sich jeder um die eigne Last. (Goethe)

Freitag 24

€ 11.29-7.03

1411 Burg- und Landrecht der Appenzeller mit sieben eidg. Orten
(ohne Bern). — 1847 Die eidgenössischen Truppen ziehen in Luzern
ein. — Frisch gewagt ist halb gewonnen. (Horaz)

Samstag 25
☾ 0.10-8.04

1562 * Lope de Vega, spanischer Dichter.—
Schmerz und Freude liegt in einer Schale, ihre Mischung ist der
Menschheit Los. (Seume)

Sonntag 26
☉ 7.49-4.45
☾ 0.43-9.10

1812 Überg. ü. d. Beresina.—Es gibt Stunden des Glücks und des
Unglücks, die man zeitlebens nie mehr vergisst und zu denen man
im spätesten Alter noch rückerinnernd wallfahrtet. (Reifner)

Montag 27
☾ 1.09-10.19

1701 * Physiker Celsius. — 1870 Schlacht bei Amiens. — Das
Auge des Herrn macht das Pferd fett.

Dienstag 28
☾ 1.30-11.30

1847 Ende des Sonderbundskrieges. — 1898^{ad}
† Conr. Ferd. Meyer. — Ein edles Tun
belohnt sich selbst. (Sophokles)



Rob. W. Bunsen, Chemiker†

Mittw. 29

€ 1.48 —
€

1780 † Kaiserin MariaTheresia.
1802 * W. Hauff. — Vor jedem steht ein Bild des was er werden soll; solange er das nicht ist, ist nicht sein Friede voll. (Rückert)

Donntg. 30

€ 2.05-0.40

1817 * Prof. Theod. Mommsen. — Die Musik reicht allerdings in Regionen, wo das Wort nicht nachfolgt. (Carrière)



Kardinal
Matthäus Schinner

Freitag 1

€ 2.21-1.51

1823 * Bundesrat Karl Schenk, zu Bern. — Aufrichtigkeit und Mut sind die Pulsadern der Freundschaft.

Samstag 2

€ 2.39-3.04

1547 ††Ferd. Cortez, Erob. v. Mexiko. — 1805 Dreikaiserschlacht bei Austerlitz. — 1851 Staatsstreich Napoleons III. — Es ist leichter für andere als für sich weise zu sein. (La Rochefoucauld)

Sonntag 3

⊙ 7.58-4.40

Ⓢ 2.59-4.22

1799 † Nikl. Fr. v. Steiger, der letzte Schultheiss des alten Bern. — Ein grosses Unglück trägt der Mensch mit Stolz, doch unerträglich ist das kleine Elend. (Bodenstedt)

Montag 4

Ⓢ 3.24-5.44

1642 † Kardinal Richelieu. — Das Buch der Welt liegt jedem aufgeschlagen, doch wenige nur verstehn darin zu lesen. (Bodenstedt)

Dienstag 5

Ⓢ 3.57-7.08

1791 † Mozart in Wien. — 1825 * Eugenie John (Marlitt). — Musik ist Weltsprache, die braucht nicht übersetzt zu werden; da spricht Seele zu Seele. (Auerbach)

Mittwoch 6

Ⓢ 4.43-8.36

Ⓢ

1834 † Adolf von Lützow (Lützowsches Freikorps). — Suche im Unglück niemals die Fassung zu verlieren. (Horaz)

Donntg. 7

☾ 5.44-9.54

1699 † Im. Sigismund v. Erlach, Befehlshaber im Bauernkrieg. — 43 v. Chr. † Cicero. — Ein unnütz Leben ist ein früher Tod. (Goethe)

Freitag 8

☾ 7.00-10.56

1815 * A. F. E. Menzel, Maler. — Nur wer für sich selbst klein geworden ist, kann das Grosse empfinden und erreichen.

Samstag 9

☾ 8.24-11.42

1315 Bundesschwur der Eidgenossen (Dreiländerbund) zu Brunnen.
1594 * Gustav Adolf, König von Schweden. — Dein Beruf ist, was dich ruft. (Brentano)

Sonntag 10

☉ 8.05-4.40

☾ 9.48-0.75

1420 Stiftung der Universität Würzburg. — Edle Erinnerungen sind der Stoff, woraus unser Gemüt die Poesie unseres Lebens gestaltet. (E. v. Feuchtersleben)

Montag 11
€ 11.08-0.40

1803 † Hector Berlioz, franz. Komp. — Geniesse, was dir Gott beschieden, entbehre gern, was du nicht hast; ein jeder Stand hat seinen Frieden, ein jeder Stand hat seine Last. (Gellert)



Albr. von Haller,
† 1777

Dienstg. 12
€ — 1.00
€

1602 Genfer Escalade. — In der Not allein bewähret sich der Adel grosser Seelen. (Schiller)

Mittw. 13
€ 0.24-1.17

1565 † Konrad Gessner, Zoologe in Zürich. — 1769 † Chr. Fürchtegott Gellert, Dichter. — 1797 * H. Heine. — Erfahrung bleibt des Lebens Meisterin. (Goethe)

Donntg. 14
€ 1.37-1.32

1799 † Georges Washington. — 1873 † Louis Agassiz, Naturforscher, in Cambridge. — Wohltun ist wahre Religion.

Freitag 15
☾ 2.47-1.49

1801 * Ignaz Scherr, berühmter Taubstumm-
lehrer. — Des Herzens Friede ist des Menschen Himmel.

Samstag 16
☾ 3.57-2.07

1742 * Feldmarschall Blücher. — 1770 * Ludwig von Beethoven.
Man kann den Geist der Musik nicht anders fassen als in der
Liebe. (R. Wagner)

Sonntag 17
☉ 8.12-4.40
☾ 5.07-2.23

1513 Eintritt Appenzells in den Bund.
Der Mensch wird in dem Masse reich an
Freuden, wie er sie andern bereitet.



Grégoire Girard, * 1765

Montag 18
☾ 6.18-2.52

1773 Beginn des nordam. Befreiungskrieges.
1803 † J. G. v. Herder. — Glaube dem Leben,
es lehrt besser als Redner und Buch. (Goethe)



Karl Maria von Weber
* 1786

Dienstg. 19

☾ 7.26-3.25

1375 Gefecht bei Buttisholz. — 1838 † Blumhardt, Gründer der Missionsanstalt Basel. — Sei Herr deiner selbst und bleibe guten Muts in guten wie in bösen Tagen. (Marc Aurel)

Mittw. 20

☾ 8.29-4.06



1813 Fall der Mediationsakte. — Die Pflicht ist das Erhabenste, die Treue ist die erste Pflicht.

Donntg. 21

☾ 9.23-4.56

1375 † Giovanni Boccaccio, ital. Dichter. — Wer glücklich ist, kann glücklich machen, wer's tut, vermehrt sein eigen Glück. (Gleim)

Freitag 22

☾ 10.09-5.55

1819 * Franz Abt, Komponist. — † 1863 Franz Haller, Kinderliederdichter. — Glücklich, wem vor andern Gaben klaren Sinn die Götter gaben. (Sophokles)

Samstag 23

☾ 10.44-7.01

1597 * Dichter Martin Opitz. — Wisset, ein erhabener Sinn legt das Grosse in das Leben, und er sucht es nicht darin. (Schiller)

Sonntag 24

☉ 8.16-4.43

☾ 11.12-8.09

1481 Nikl. v. d. Flüe a. d. Tagsatz. z. Stanz. — Herr, nimm mir, was mich trennt von dir, Herr, gib mir, was mich führt zu dir, Herr, nimm mich mir und gib mich ganz zu eigen dir. (Gebet Nikl. v. d. Flüe)

Montag 25

☾ 11.34-9.17

1375 Gefecht bei Ins, im Guglerkrieg. — Trag ein Herz den Freuden offen, doch zum Leidenskampf bereit, lern im Missgeschicke hoffen, denk des Sturms bei heitrer Zeit. (Salis-Seewis)

Dienstag 26

☾ 11.52-10.26

1375 Gefecht zu Fraubrunnen, im Guglerkrieg. — Wie jeder will geachtet sein, also soll er auch sich halten.



Gaud. v. Salis-Seewis
Dichter u. Staatsmann
* 1762

Mittw. 27
€ 0.09-11.35

Raum, ihr Herrn, dem Flügel-
schlage einer freien Seele.
(G. Herwegh)



Joh. Kepler, Astronom, * 1571

Donntg. 28
€ 0.25 —
③

1478 Schlacht bei Giornico, Frischhans Theiling.— Der Wunder
höchstes ist, dass uns die wahren, echten Wunder so alltäglich
werden können, werden sollen. (Lessing)

Freitag 29
€ 0.41-0.45

1843 * Carmen Sylva, Dichterin (Elisabeth, Königin v. Rumänien).
Es gibt nur ein Glück: die Pflicht; nur einen Trost: die Arbeit;
nur einen Genuss: das Schöne. (Carmen Sylva)

Samstg. 30
€ 0.59-1.58

1525 † Jakob Fugger in Augsburg.— Willst du recht zu Hause
sein, kehre in dir selber ein.

Sonntag. 31

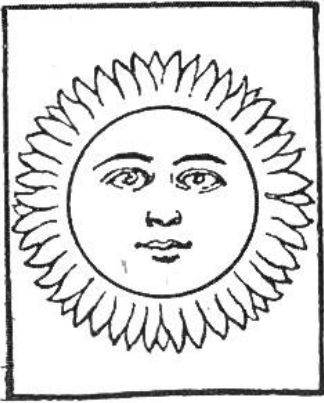
☉ 8.18-4.48

☾ 1.21-3.15

1530 Schmalkald. Bund geschlossen.—1747 * C.A.

Bürger.—1882 † Leon Gambetta.—Tages Arbeit, abends Gäste; saure Wochen, frohe Feste, sei dein künftig Zauberwort. (Goethe)

Die Namen der Wochentage und der Monate.



Sonntag.

Der Tag d. Sonne (franz. dimanche = Tag des Herrn).



Montag.

Der Tag des Mondes (franz. lundi = Tag des Mondes, lune).



Dienstag (Zieschtig).

Tag des Ziu, ursprünglich höchster Gott der Germanen (franz. mardi = Tag des Mars).

Mittwoch = Mitte der Woche (franz. mercredi = Merkurtag).



Donnerstag.

Der Tag des *Donar*, germanischer Gott des Gewitters und der Fruchtbarkeit (franz. jeudi, von Jupiter).



Freitag

Tag d. *Freia*, nord. Göttin, auch Frouwa genannt, wonach man vornehmen Weibern später Frau sagte. Göttin d. Sommerregens u. d. Liebe (franz. vendredi = Tag d. Venus).



Samstag.

Nach dem assyrischen Gotte Sam oder auch von Saturn (engl. Saturday) oder von Sabbattag.



Januar benannt nach **Janus**, dem vornehmsten altitalienischen Gotte, ursprünglich Licht- und Sonnengott, später Gott des Ursprungs und Anfangs.



Juli hiess früher **Quintilis**(der fünfte), wurde aber im Jahre 45 v. Chr. zu Ehren von **Julius Cäsar**, der in diesem Monat geboren war, **Juli** genannt.



Februar von **Februa**. Reinigungs- und Sühnefest der Römer zum Schutze vor bösen Geistern im neuen Jahr, welches bei den Römern am 1. März anfangt.



August hiess früher **Sextilis** (der sechste), wurde aber zu Ehren des Kaisers **Augustus** **August** benannt.



März (lat. Mars). Den ersten Monat des römischen Jahres nannten die Römer nach dem Kriegsgotte **Mars**, den sie als Vater der Gründer Roms, **Romulus** u. **Remus**, verehrten.

VII
septem

September heisst deutsch der siebente, ist aber jetzt der neunte Monat des Jahres. Erklärung siehe nebenstehende Seite unter „Zeitrechnung“.



April (lat. Aprilis), genannt nach der **Aphrodite**, der Göttin des Wachstums, der Schönheit und der Liebe; oder von **aperire** öffnen, weil der Frühlingsmonat die Knospen öffnet.

VIII
octo

Oktober heisst deutsch der achte, ist aber jetzt der zehnte Monat des Jahres. Erklärung siehe nebenstehende Seite unter „Zeitrechnung“.



Mai genannt nach der griechischen Göttin **Maja**, der ältesten Tochter des **Atlas**. Geliebte des **Zeus**.

IX
novem

November heisst deutsch der neunte, ist aber jetzt der elfte Monat des Jahres. Erklärung siehe nebenstehende Seite unter „Zeitrechnung“.



Juni genannt nach **Juno**, der Schutzgöttin der Frauen, der höchsten Himmelsgöttin und Gemahlin **Jupiters**.

X
dezem

Dezember heisst deutsch der zehnte, ist aber jetzt der zwölfte Monat des Jahres. Erklärung siehe nebenstehende Seite unter „Zeitrechnung“.

Unsere Zeitrechnung.

Die Erde dreht sich in einem Jahre, d. h. in 365 Tagen 5 Stunden 48 Minuten 46 Sekunden um die Sonne. Die Römer rechneten das Jahr von der Gründung Roms an zu 365 Tage. Im Jahre 45 v. Chr. (röm. Jahr 708) brachte Julius Cäsar die Zeitrechnung wieder mit der Natur in Uebereinstimmung, indem er einem Jahre noch 80 Tage zusetzte und für die Zukunft jedem 4. Jahr einen Tag einschaltete. Da das Jahr aber wie oben angegeben, nicht $365\frac{1}{4}$ Tag lang ist, so liess Papst Gregor im Jahre 1582 n. Chr. 10 Tage, welche der Kalender in Rückstand gekommen war, streichen und verordnete, dass von je 4 Jahrhundert-Schalttagen 3 wegzulassen seien. In den katholischen Kantonen der Schweiz wurde der gregorianische Kalender (Jahr 365 Tage 5 Stunden 49 Minuten 16 Sekunden) 1585 eingeführt. Die meisten evangelischen Kantone nahmen ihn 1701 an, St. Gallen 1724, Glarus, Appenzell und teilweise Graubünden 1798. In Russland und Griechenland ist noch der julianische Kalender, der 13 Tage im Rückstand ist, im Gebrauche. Die Römer begannen das Jahr mit dem Monat März. Zur Zeit Karls des Grossen feierte man Weihnachten und Neujahrsanfang zugleich am 25. Dezember. Von einem Erlass des unbedeutenden Königs Karl IX. von Frankreich stammt der Brauch, das Jahr mitten im Winter am 1. Januar zu beginnen, wodurch die Kalendernamen September bis Dezember unrichtig wurden.



Meine Klassengenossen.

Ein jeder Mitschüler soll hier seinen Namen selbst eintragen. Das Blatt wird dem Besitzer des Kalenders in spätern Jahren eine liebe Erinnerung sein.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....